

Neues aus der Mainspitze

Zeitung für Bischofsheim und Ginsheim-Gustavsburg



SEITE 6



SEITE 9



SEITE 11



SEITE 12

Vereinsnachrichten, Kommunalpolitik, Leserbriefе und Aktuelles powered by »GiGu to go«

VdK Frauentreff im Haus der Vereine

VdK GiGu – Der nächste Frauentreff findet am Mittwoch, den 31.01. statt. Ab 15 Uhr trifft man sich bei Kaffee und Kuchen in gemütlicher Runde. Petra Stein-Schilling erwartet sie im Gustavsburger Haus der Vereine, Pestalozzistr. 10, gegenüber dem VdK Büro. Der Frauentreff findet zukünftig immer am letzten Mittwoch im Monat abwechselnd in Ginsheim und Gustavsburg statt. Willkommen sind alle Frauen in GiGu, die sich bei Kaffee und Kuchen treffen und austauschen möchten. Neuanmeldungen und bei Interesse: Petra Stein-Schilling, Tel.: 01575-8533190.

Discofox Crashkurs

TV 1883 Bischofsheim – Wir freuen uns, einen Discofox Crashkurs für Tanzbegeisterte anbieten zu können. Der Kurs findet an den Wochenenden 02. und 03.03. sowie 09. und 10.03., jeweils von 16:30 bis 19 Uhr statt. Highlight wird unsere Discofox-Party am 09.03., um 19:30 Uhr sein. Anmeldungen nehmen wir gerne entgegen: sport.erwachsene@tv-bischofsheim.de. Wir freuen uns auf Euch.



Der erste Schnee

Eiseskälte und Warnung vor Glätte

«Titelbild aufgenommen am Donnerstag, den 18. Januar 2024

Letzte Woche verwandelte sich die Mainspitze in ein Winterwonderland. Schneeschippen und Salzstreuen war an der Tagesordnung, Schulunterricht wurde teilweise abgesagt und viele Arbeitnehmer blieben zu Hause im Homeoffice. Neues aus der Mainspitze sagt: „Danke an die fleißigen Mitarbeiter der Bauhöfe Ginsheim-Gustavsburg und Bischofsheim, die sich für die Sicherheit der öffentlichen Flächen einsetzen.“

Seniorenwanderung im Februar 2024

TSV Ginsheim – Die nächste Seniorenwanderung der TSV Ginsheim im Februar führt nach Wiesbaden-Rambach zum Heringessen. Treffpunkt ist am Mittwoch, den 14.02. (Aschermittwoch), um 9:35 Uhr am Friedrich-Ebert-Platz Ginsheim (Haltestelle Linie 56). Gastwandler sind herzlich willkommen. Anmeldungen bitte bis Montag, 12.02. bei A. Schweickard (Tel. 06144-31610, oder per E-Mail: anita.schweickard@icloud.com).

NÄCHSTE AUSGABE
von Neues aus der Mainspitze
erscheint am 8. Februar 2024

atrikom fulfillment.

Wir suchen Montags und Dienstags Aushilfen und Mini-Jobber für leichte Lagertätigkeit!

Haagweg 12 · 65462 Ginsheim-Gustavsburg
Tel. 06134 28-2408 · Mail: personal@atrikom.de
Ihr Ansprechpartner: Christina Scherer

GiGu to go auf Rhein-Main TV Zuschüsse für Fortbildungen



Zu Gast bei der Volksbank Mainspitze: Im Interview mit Matthias Sutter (Multikanal-Management) und Matthias Haas (Vorstand) // Foto: Vanessa

Fastnacht, Jubiläumsfeier, E-Rezept und Neuigkeiten von der Volksbank Mainspitze. Die TV-Sendung über die Mainspitze startet bunt und vielfältig ins Jahr 2024.

Am Sonntag, den 28.01., strahlt Rhein-Main TV um 19:15 Uhr die neue Folge von GiGu to go aus. Die Sendung berichtet unter anderem über den Neujahrsempfang des Vereinsrings, Herausforderungen beim Bischemer Fastnachtsumzug und Wissenswertes über das neue E-Rezept. Zudem ist Moderator Axel S. mit seiner Kamera bei der Volksbank Mainspitze und in der Baitul Ghafur

Moschee in Gustavsburg zu Gast.

GiGu to go läuft immer sonntags auf Rhein-Main TV und ist in der Mediathek auf www.gigutogo.de abrufbar. Das TV-Magazin ist Teil von „Neues aus der Mainspitze“ und über YouTube, Instagram und Facebook erreichbar (#gigutogo).

Kreisverwaltung Groß-Gerau – Fortbildungen sind für Freiwillige wichtig und sinnvoll, damit sie sich für ihre Tätigkeit qualifizieren, Erfahrungen austauschen und Wissenslücken schließen können. Das kommt den Vereinen zugute, die von dem Wissen und den neuen Ideen profitieren. Doch aus eigener Kraft können viele das nicht stemmen. Darum teilt der Kreis Groß-Gerau erfreut mit, dass es für die Fortbildungen auch im Jahr 2024 wieder Geld vom Land Hessen gibt.

ist breit gefächert: Fortbildungen können sich mit Grundfragen des Vereinsrechts, der Suchthilfe, der Wirtschaftsführung oder der Öffentlichkeitsarbeit befassen, auf die Teamarbeit eingehen oder Krisenintervention ansprechen. Auch für ganz spezifische Angebote wie etwa Hospizarbeit oder die Unterstützung von Demenzzkranken kann eine Förderung gewährt werden.

Förderungsvoraussetzung für das Jahr 2024 ist eine Antragstellung mindestens sieben Wochen vor Beginn der geplanten Maßnahme sowie eine Teilnehmerzahl von mindestens sieben Personen je Fortbildungsveranstaltung. Anträge sind beim Fachdienst Kultur, Sport und Ehrenamt des Kreises Groß-Gerau einzureichen: Wilhelm-Seipp-Straße 4, 64521 Groß-Gerau, Telefon 06152 989-858 (Nicole Landau), E-Mail ehrenamt@kreisgg.de. Dort gibt es auch nähere Informationen zum Förderprogramm.

Das Hessische Sozialministerium stellt Vereinen, die solche Fortbildungen für ihre Mitglieder anbieten wollen, eine finanzielle Unterstützung in Aussicht. Damit können Seminarkosten (Honorare und Materialien) mit bis zu 35 Euro pro Unterrichtseinheit (45 Minuten) gefördert werden. Auch Online-Angebote sind förderungsfähig, informiert die Kreisverwaltung. Die Palette der möglichen Themen

Die 15 häufigsten Fehler beim Immobilienverkauf Fehler #3: Fehlende Unterlagen

Kostenfrei im Wert von 595,- €

Fehlende Unterlagen behindern den Verkauf. Spätestens bei der Finanzierung wird dies zu einem Problem, denn Banken haben bei der Vergabe von Krediten strenge Auflagen. So kann sich der Verkauf über Monate hinziehen und das zehrt an den Nerven. Zusätzlich kann der Käufer abspringen, was nicht passieren darf.

Vereinbaren Sie jetzt ein **Gratis-Erstgespräch inkl. kostenfreier Wertermittlung im Wert von 595,- € inkl. MwSt.**



Ferreri Immobilien
Römerstraße 2-4 | 65474 Bischofsheim
E-Mail: info@ferreri-immobilien.de | Tel.: 06144 / 960 3474

Quality Time im neuen L'Arco e L'Arcino



DIE NEUEN INHABER AGRON UND IBRO FREUEN SICH AUF EUCH!

Öffnungszeiten

Pizzeria L'Arco
Mo - So 11:00-22:30
Sa 16:00-22:30

Trattoria & Restaurant L'Arcino
Mo + Di geschlossen
Mi + Do 17:00-23:00
Fr 17:00-00:00
Sa 16:00-00:00
So 11:00-23:00



www.larco.eatbu.com



follow us



#gigutogo

KIRCHEN IN DER MAINSPITZE



Freitag, 26.01.2024
18:00 Uhr Eucharistiefeier (Bi)

Samstag, 27.01.2024
18:00 Uhr Vorabendmesse (Gi)

Sonntag, 28.01.2024
09:30 Uhr Eucharistiefeier mit Kinderwortgottesdienst, anschl. Kirchencafé (Bi)
11:00 Uhr Wortgottesfeier mit Markus Reuter (Gi)
11:00 Uhr Eucharistiefeier (Gu)

Montag, 29.01.2024
18:15 Uhr Rosenkranz (Gi)
19:00 Uhr Eucharistiefeier (Gi)

Donnerstag, 01.02.2024
18:00 Uhr Vorabendmesse zum Fest mit Blasiussegen (Gi)

Freitag, 02.02.2024
18:00 Uhr Eucharistiefeier mit Blasiussegen (Bi)
09:00 Uhr Eucharistiefeier mit Blasiussegen (Gu)

Samstag, 03.02.2024
18:00 Uhr Vorabendmesse (Bi)

Sonntag, 04.02.2024
09:30 Uhr Wortgottesfeier mit Astrid Buchal (Bi)
11:00 Uhr Fastnachtlicher Familiengottesdienst, anschl. Kirchencafé (Gi)
09:30 Uhr Eucharistiefeier (Gu)

Montag, 05.02.2024
18:15 Uhr Rosenkranz (Gi)
19:00 Uhr Requiem für die Verstorbenen des vergangenen Monats (Gi)

Dienstag, 06.02.2024
09:00 Uhr Eucharistiefeier (Gu)

Donnerstag, 08.02.2024
10:15 Uhr Eucharistiefeier im Haus Mainblick (Gu)



Samstag, 27.01.2023
19:00 Uhr KonzertLesung – aus dem Schatten ans Licht... Es erklingen Kompositionen für Klarinette und Klavier sowie Texte; (Bau)

Sonntag, 28.01.2023
10.30 Uhr Kindergottesdienst (Gi)
17.00 Uhr mainspitzweiter Gottesdienst mit Ehejubilaren und dem Ev. Posaunenchor Ginsheim; Pfrn. Christensen (Bi)

Sonntag, 04.02.2023
09.30 Uhr Winterkirche; Pfrn. Schneider-Oelkers (Bau, Ev. Gemeindehaus)
10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl mit der Ginsheimer Kantorei; Pfrn. Christensen (Gi)

Evangelische Kirchengemeinde Ginsheim



Bau = Bauschheim, Bi = Bischofsheim, Gi = Ginsheim, Gu = Gustavsburg

Tafelausgabe ist in Ginsheim vor dem Gemeindehaus, Dammstraße 25, immer freitags ab 13 Uhr.

Die Guttempler (Gesprächsgruppe für Alkohol- u. Tabletensüchtige und deren Angehörige) treffen sich Donnerstag abends um 19 Uhr im Gemeindehaus, Dammstraße 25.

Mit närrischer Verkleidung zum Familien-Gottesdienst

Katholische Pfarrgruppe Mainspitze – Auch in diesem Jahr lädt die katholische Pfarrgruppe Mainspitze besonders die Kinder aus den Grundschulen für Sonntag, den 04.02., zu einem fastnachtlichen Familien-Gottesdienst mit Eucharistie nach Ginsheim ein. Die Kinder sollen und dürfen kostümiert kommen. Jedes verkleidete Kind wird ein kleines Fastnachts-Präsent bekommen. Der Gottesdienst beginnt um 11 Uhr in der katholischen Kirche St. Marien und wird von Pfarrer Zirmer und Dr. Peter A. Schult zum Thema „Warum suchen alle Jesus?“ gestaltet. Die Ginsheimer Ministranten werden mit einer tollen Darbietung überraschen. Außerdem kommt ein Zirkus-Artist

zu Besuch. Man darf gespannt sein. Im Anschluss an den Gottesdienst findet das beliebte Kirchencafé statt. Eine Auswahl vom reichhaltigen Kuchenbuffet kann entweder vor Ort genascht oder für den späteren Genuss mit nach Hause genommen werden. Die Spendenbox an der Kuchentheke freut sich über eine Spende zugunsten der Ministranten-Rom-Wallfahrt, die im Sommer stattfindet. Kinder- und Familiengottesdienste finden (fast) jede Woche in der Mainspitze statt. Alle Termine und Orte werden im Pfarrbrief veröffentlicht, der in den Kirchen ausliegt und auf der Homepage der katholischen Pfarrgruppe Mainspitze zu finden ist.

Konfirmationsjubiläen 2023 und 2024

Evangelische Kirchengemeinde Gustavsburg – Am Sonntag, den 03.03. wird um 10.30 Uhr ein Gottesdienst mit Abendmahl für Konfirmationsjubilare in der Evangelischen Kirche Gustavsburg, Wilhelm-Leuschner-Str. 10, stattfinden. Zu diesem besonderen Gottesdienst lädt die Evangelischen Kirchengemeinde sehr herzlich ein – nicht nur diejenigen, die in der Evangelischen Kirche Gustavsburg konfirmiert worden sind, sondern auch Jubilare, die nicht in ihrer Heimatgemeinde feiern können. 1973/74 Goldene Konfirmation (vor

50 Jahren) – Jahrgang ca. 1959/60
1963/64 Diamantene Konfirmation (vor 60 Jahren) – Jahrgang ca. 1949/51
1958/59 Eiserne Konfirmation (vor 65 Jahren) – Jahrgang ca. 1943/44/45
1953/54 Gnaden Konfirmation (vor 70 Jahren) – Jahrgang ca. 1939/40
1948/49 Kronjuwelen Konfirmation (vor 75 Jahren) – Jahrgang ca. 1934/35
Bitte telefonisch oder schriftlich im Evangelischen Gemeindebüro Gustavsburg bis zum 23.02. anmelden: Tel.: 06134-51478.



Дорогая Мама,
С Днём Рождения!

Твоя дочь
Вера



... NUR EIN TRÖSTLICHER GEDANKE IM ALLTAG – 97

... über die Tränen an Fastnacht

Die Fastnachtskampagne in diesem Jahr ist sehr kurz, denn Ostern wird schon Ende März gefeiert. Die Dinge hängen eben zusammen. Mein Lauffreund Tobias ist ganz und gar kein Fastnachts-Mensch und freut sich schon auf seinen Lauf am Rosenmontag: „Dann sind die Narren dort in der Stadt und ich kann ungestört auf den Rheindämmen laufen“, sagt er. Und auch den Fastnachtsbräuchen könne er nichts abgewinnen. „Alles nur Geschäftemachelei“. Dieter, auch aus unserer Laufgruppe, ist bei der Mainzer Ranzen-Garde engagiert, ebenso die ganze Familie. Seine drei Kinder sind begeistert, wenn sie als junge Gardisten mitjubeln können. Dieter trinkt keinen Alkohol. Als Studienrat lehrt er Biologie und Chemie. Wenn seine Schüler ihn im Fastnachtstrubel entdecken, schreien sie höflich und vergnügt zu ihrem Lehrer hinüber. Diese Szenen liebt er. Sein Credo: Frohsinn sollte auch ohne Alkohol möglich sein und Freude kehrt dann ein, wenn man sich trotz der Verkleidungen entdeckt und einander ein gegenseitiges frohes „Helau“ zuruft. Soweit die fastnachtliche Analyse der Lauffreunde.



Die Mainzer Fastnacht ist natürlich weitaus mehr als nur ein Faschingsumzug. Verschiedene Symbole prägen den Karneval in der Stadt. Nicht nur die „Schwellköpp“, die Büttendreher, der Narrhallamarsch (erklängt seit 1844), die unzähligen „Sitzungen“ und neuerdings auch die „Stehungen“ ziehen neben den politisch-literarischen Stil-Elementen die Menschen an. Die Fastnachtsfarben Rot, Weiß, Blau und Gelb stehen für die Farben der Narrheit. Musik darf auch nicht fehlen. Und wenn die Mainzer Nationalhymne „Wir alle, wir leben im Schatten des Domes“ erklingt, sind alle Emotionen der Narren angesprochen“. Die Mainzer lieben diese Momente. Wussten Sie, dass der rheinische Karneval seit 2014 in die Liste des nationalen Kulturerbes aufgenommen wurde? Die Mainzer gehören dazu. Chapeau. Die historischen Anfänge für das bunte Treiben vor Aschermittwoch liegen in den christlichen Klöstern, vermutlich schon im 12. Jahrhundert. Dort wurde in den Tagen vor der Fastenzeit noch einmal opulent gespeist und Narrenfeste gefeiert. Und so konnte es sein, dass ein einfacher Mönch mit Musik und Spottgedichten die Kloster-Obrigkeit total auf den Arm nahm. – Ein kleiner Klosterwitz dazu: Der Abt redet einem seiner „schwarzen Schafe“ ins Gewissen und sagt: „Mein Sohn, ich fürchte, wir werden uns nie im Himmel begegnen!“ – „Nanu, Herr Abt, was haben Sie denn ausgefressen?“ – Eine Zugabe: Fragt der Pfarrer seinen Küster: „Sie waren doch in Rom; haben Sie auch die Sixtinische Kapelle gesehen?“ – „Ja, Herr Pfarrer, interessant, aber für meinen Geschmack hat sie ein wenig zu laut gespielt“.



Symbolfoto: Klaus Friedrich

„Geht ein Fußballspieler während des Spieles zum Schiedsrichter und fragt: „Wie heißt eigentlich dein Hund?“ – „Ich habe gar keinen Hund!“ – „Wie? ... Blind und kein Hund?“ – Kunde im Supermarkt: „Haben Sie in Ihrem Saftladen auch Hundekuchen?“ Verkäufer: „Natürlich. Soll ich ihn einpacken oder fressen Sie ihn gleich hier?“
Warum lachen wir über Witze? Sicherlich ist es die Freude einen Fehler entdeckt zu haben. Wenn die erwartete Handlung sich plötzlich wendet, also eine Pointe und damit eine Überraschung entsteht. Dann ist Lachen möglich und unser limbisches System wird aktiviert. Unser Belohnungssystem. Humor schafft also eine Verbindung zwischen Verstand und Gefühl. Der Mensch darf lernen ein Auge für das Sonderbare und das Komische zu haben. Es ist überall. Wer alles nur ernst sieht und die Komik des Alltags ausblendet, wird zwischen sich und seiner Umwelt einen kalten Abstand schaffen. Eine Empathie-Frage? – Die Lauffreunde Tobias und Dieter wissen von meinem Humor und warten natürlich schon auf meine Deutungen, wenn ich sage: „Die Träne, die du lachst, musst du nicht weinen“. – Wie sagen die Mainzer an Fastnacht? – Schöne Feiertage!

Dr. Peter A. Schult
(Christ, Arzt, Psychotherapeut)

Glockenschlag: Auch Kirchen gegen rechts

Es ist gut und wichtig, dass große Teile der Zivilgesellschaft in Deutschland in den letzten Tagen bei Demonstrationen ihre Ablehnung gegen die menschenverachtenden Ideen der rechtsextremen Netzwerke und Politiker zum Ausdruck gebracht haben. Die christlichen Kirchen in Deutschland unterstützen diese Proteste.

Persönlich musste ich an eine Demonstration gegen die Versammlung der damaligen NPD in Berlin am ehemaligen Grenzübergang an der Bornholmer Straße denken. Eine ältere Dame auf dem Fahrrad war an diesem Tag emotional sehr aufgewühlt, da sie durch die Kundgebung der Rechten nicht über die Bornholmer Brücke fahren konnte. Sie fragte: „Ist es denn schon wieder soweit?“ Über Jahrzehnte war es ihr verwehrt

geblieben, ungehindert von einem Ortsteil in den anderen zu fahren. Dabei schienen diese Zeiten doch überwunden zu sein. Unter den Demonstrierenden gegen die rechte Versammlung erklang immer wieder der Satz: „Nazis raus!“ Den ersten Impuls kann ich gut nachvollziehen. Rassistisches und diskriminierendes Gedankengut soll sich bitte nicht breit machen, aber ich habe mich gefragt: Wohin mit den Menschen, die so etwas ernsthaft propagieren? Rechtsextreme dagegen folgen dieser Logik und zeigen dies immer offener: Ihre unsägliche Rede von der ‚Remigration‘ heißt übersetzt systematische Diskriminierung, massenhafte Deportation und ein völkisches Bleiberechtssystem. Rechtsextreme beanspruchen für sich das Recht zu wissen und entscheiden zu dürfen,

wer in Deutschland leben darf und versuchen immer mehr Raum für sich einzunehmen. Dabei sind ihnen die Grundspielregeln einer funktionierenden Demokratie egal, genauso wie die Anliegen und Gefühle Andersdenkender. Die fassungslose, ältere Dame, die mit Tränen in den Augen die Bornholmer Brücke an jenem Tag nicht überqueren konnte, war den Rechten egal. Die Leistungen und Errungenschaften der Menschen mit Migrationsgeschichte sind den Rechten ebenfalls egal.

Als Kirchen dürfen wir nicht hinnehmen, was seitens der Politiker der AfD und anderen Rechtsextremen bei exklusiven Treffen zusammengeknüpft wird. Ideen wie die sogenannte Remigration stehen christlichen Werten deutlich entgegen.



Rassistisches, diskriminierendes und antisemitisches Gedankengut hat in den christlichen Kirchen keine Heimat.

Pfarrer Marcus Bahnsen,
Evangelische Kirchengemeinde Gustavsburg

44 Jahre Ristorante Pizzeria **VALENTINO**
Inh. Mariano Ferrutini

Öffnungszeiten Dienstag bis Sonntag
11.30 bis 14.30 Uhr und 17.00 bis 23.00 Uhr
Rheinstraße 47 · Ginsheim · Tel. 06144 / 3 27 73

vr-Immobilien GmbH
Eine Gesellschaft der Volksbank Mainspitze eG

KAUFEN
VERKAUFEN
IMMOBILIEN
HAUSVERWALTUNG VERMIETEN

Bouguenais Allee 14 tel.: 0 61 44 - 33 749 - 0
65462 Ginsheim-Gustavsburg fax.: 0 61 44 - 33 749 15
info@vr-mainspitze.de www.vr-mainspitze.de

Hoffnung, Zuversicht und Mut sind eine gute Mischung das Leben besser zu verstehen. Denn es gilt immer wieder Kummer, Sorgen und Lebens-Einbrüche zu überwinden. Die Geschichten, die der Arzt, Christ und Psychotherapeut dazu in diesem Buch festgehalten hat, sind eine Hilfe zum Perspektiven-Wechsel. In einfacher Sprache geschrieben und durch die Symbolfotos des Fotografen Klaus Friedrich illustriert erreicht der Autor viele Menschen. Sein Buch, jetzt schon in der 2. Auflage, ist eine köstliche Sammlung von tröstlichen Kurzgeschichten, mit Humor, Sinnsuche und Atemholen. Volker Bouffier, Hessische Ministerpräsident a.D. dazu: „Die Zeit, die ich mit dem Lesen dieses Bandes verbracht habe, war ein lohnende Zeit.“

ALLES HAT SEINE ZEIT
Dr. Peter A. Schult
Autor, Christ, Arzt und Psychotherapeut
Dr. Peter A. Schult

24 Euro
im Buchhandel oder Bestellungen an:
info@mainspitz-verlag.de
www.mainspitz-verlag.de
ISBN: 978-3-9824041-3-4

Neujahrsempfang der Chorgemeinschaft



v.r. Toni Reichmann, Holger Gütlich, Susanne Fries, Birgitt Bechtel-Schmidt, Dr. Kirsten Thelen, Anette Reichel

Chorgemeinschaft Ginsheim – Am 21.01. beging die Chorgemeinschaft Ginsheim ihren traditionellen Neujahrsempfang. Rund 50 Sänger und Sängerinnen fanden sich ein, um auf das Neue Jahr anzustoßen, nicht ohne das letzte Jahr in einer Fotoshow, erstellt von Vorstandsmitglied Toni Reichmann, Revue passieren zu lassen. Manch einer war zum ersten Mal dabei. So z.B. Frank Linnerth, der im September den Chor VocoMotion übernommen hat. Chor und Chorleiter haben sich wunderbar aufeinander eingestellt und so war ein launiges Abba-Medley eine erste Kostprobe der gemeinsamen Arbeit.

Die Vereinsvorsitzende Anette Reichel führte durch den Abend, der von vielen Helfern sehr gut vorbereitet war. Die Gemeinschaft der beiden Chöre VocoMotion und Tea-Time stand im Mittelpunkt. Der Tea-Time-Chor ist das jüngste Baby. Mit Chorleiter Konstantin Karklisycki startete der Chor im letzten Mai für begeisterte Sänger und Sängerinnen als Projektchor für 60+ und ging nahtlos in eine Neugründung über. Mit „Conquest of Paradise“, „Manchmal“ von Peter Kraus und „Zum Tanze, da geht ein Mädel“ erfreuten sie das Publikum. Drei Personen geehrt wurden: Holger Gütlich für 10 Jahre Vereinszuge-

hörigkeit und aktives Singen, Birgitt Bechtel-Schmidt für 20 Jahre und Susanne Fries für 25 Jahre aktive Mitgliedschaft im Chor. Für Frau Fries gab es darüber hinaus noch die Ehrung mit einer goldenen Nadel des Hessischen Sängerbunds, verliehen durch die Sängerkreisvorsitzende Dr. Kirsten Thelen. Für Birgitta Nau, 20 Jahre aktives Singen und Günther Göbel, 40 Jahre Vereinsmitgliedschaft wird die Ehrung privat nachgeholt.

Zum krönenden Abschluss taten sich die beiden Chorleiter zusammen, Frank am Piano, Konstantin beim Dirigat und der ganze Saal sang gemeinsam „Klänge der Freude“, eine stimmungsvolle Hymne. So soll es auch weitergehen. Am Sonntag, 28.01., findet im Stadttheater Rüsselsheim um 17 Uhr ein großes Chorkonzert mit 11 Chören aus dem Sängerkreis Mainspitze statt. „Wir erheben unsere Stimmen“, verspricht ein vielseitiges, stimmungsvolles Programm. Karten sind an der Abendkasse erhältlich.

2024 wird es wieder verschiedenen Angebote zum Mitmachen und Zuhören geben. Probenstag ist donnerstags von 15:30 bis 17 Uhr Tea-Time, 19:30 bis 21 Uhr VocoMotion im Bürgerhaus Ginsheim, Raum 3. www.chorgemeinschaft-ginsheim.de.

Gelungener gemeinsamer Jahresbeginn

SV07 Bischofsheim/ Tennis- und Skiabteilung – Am Freitag, den 12.01.2024, fand unter der Eiche am Vereinsheim der SV07 Bischofsheim,

der bereits letztes Jahr erfolgreiche Glühweinabend der Tennisabteilung statt.

Zu diesem ersten Zusammenkommen im jungen Jahr 2024 begrüßten die Mitglieder der Tennisabteilung dieses Jahr auch ihre Vereinskameraden der Skiabteilung. Bei Glühwein, heißem Orangensaft, dem ein oder anderen Kaltgetränk, sowie leckeren Würstchen und Steaks vom Grill, war bestens für das leibliche Wohl gesorgt. An Feuerkörben konnte Mann und Frau sich wärmen und gute Gespräche zwischen den unterschiedlichen Abteilungsmitgliedern trugen zum Kennenlernen und einem tollen und kurzweiligen Glühweinabend bei.



Aktiver Evangelischer Posaunenchor Bischofsheim



Evangelischer Posaunenchor Bischofsheim – Am ersten Probeabend im Jahr 2024 blickte der vollständig anwesende Chor zunächst zurück auf das Jahr 2023. Besonders in der heutigen Zeit, da alle Vereine und ehrenamtliche Institutionen Probleme haben, neue Mitglieder zu gewinnen, kann die Situation im EPC als überaus positiv verzeichnet werden: Sechs neue Bläserinnen und Bläser sind in den Chor gekommen und haben bereits bei ersten Veranstaltungen mitgewirkt. All die vielfältigen Aufgaben, die an den Chor herangetragen wurden, konnten erfüllt werden. An dieser Stelle soll besonders das 70-jährige Jubiläum des Chores erwähnt werden, das mit einem hochwertigen Konzert seinen Höhepunkt fand.

Viel hat man sich für 2024 vorgenommen: Das Programm legt selbstverständlich den Schwerpunkt in den kirchlichen Aufgaben. Es beginnt am 28.01., um 19 Uhr mit der Mitgestaltung des Gottesdienstes für die Ehejubilare. Weitere vier Gottesdienste stehen in der Terminliste – die musikalische Beteiligung beim Sommerfest der Kirchengemeinde, beim Fronleichnamsumzug, beim Martinsumzug, und das Kurrendeblasen in der Weihnachtszeit.

Intensive Probearbeit fordert das für den 26.05. geplante Konzert in der

Kirche. Bereits jetzt stellt der Chorleiter Matthias Schütz das Repertoire zusammen. Schließlich soll auch dieses Konzert wieder einen Ohrschmaus für die Zuhörer bieten.

Einen weiteren attraktiven Aspekt und eine willkommene Erweiterung des musikalischen Angebotes bieten die Auftritte im Unterhaltungsbebereich. Der Deutsche Mühlenfest, der am Pfingstmontag an der Schiffsmühle begangen wird, wird von dem Chor ebenso begleitet wie die Eröffnung des Kultursommers Bischofsheim. Letztlich soll der Bischofsheimer Weihnachtsmarkt nicht vergessen werden, bei dem der Chor auch in diesem Jahr wieder zu Gehör kommen wird.

Weiterhin soll der soziale Zusammenhalt innerhalb des Chores an dieser Stelle erwähnt werden. Nicht nur, dass sich viele Bläserinnen und Bläser nach den Proben noch zu einem Umtrunk zusammenfinden. Ein Tagesausflug, für den die Vorbereitungen laufen, sowie ein gemeinsames Grillfest machen diesen Chor attraktiv. Nicht zu vergessen: Obwohl der Chor auf 17 Personen angewachsen ist, ist noch Platz für weitere Mitmacher vorhanden. Und Chorleiter Matthias Schütz hat noch Kapazitäten frei zur Ausbildung von Anfängern und Fortgeschrittenen.

Tag der offenen Tür an der IGS Mainspitze

Erleben Sie die Schule, wie sie ist: lebendig, bildend und vielfältig. Am 03.02., von 10 bis 13:30 Uhr, findet der Tag der offenen Tür an der IGS Mainspitze in Ginsheim statt. Grundschülerinnen und Grundschüler, ihre Eltern sowie Interessierte aus Ginsheim-Gustavsburg und Umgebung sind herzlich eingeladen, um einen Einblick in das vielfältige und bunte Leben und Lernen an dieser Integrierten Gesamtschule zu bekommen.

Der Tag der offenen Tür wird um 10 Uhr von der Schulleiterin Sabine Reich in der Aula eröffnet. Ebenfalls finden dort die abwechslungsreichen Vorführungen der verschiedenen Arbeitsgemeinschaften statt. Die großen und kleinen Gäste erhalten von 10 bis 12:30 Uhr die Gelegenheit, die Schule und ihr Konzept im Rahmen von Ausstellungen, Projektarbeiten und Informationen kennenzulernen.

Schülerlotsen der Jahrgangsstufen 9 und 10 bieten Führungen durch die Schule an. Auf eigene Faust können verschiedene Angebote, die zum Mitmachen einladen, erkundet werden. Informationen über das vielseitige Schulkonzept und die Möglichkeiten der unterschiedlichen Schulabschlüsse an der IGS Mainspitze werden von Frau Eyben (Stufenleiterin 5/6) und Herrn Weis (Stufenleiter 9/10) um 11 Uhr in der Bibliothek gegeben. Das Schulleitungsteam, die Lehrerschaft, der Schulleiterbeirat, der Förderverein sowie die Schulsozialarbeit stehen an dem Tag den Besucherinnen und Besuchern beratend und informierend zur Seite. Von der kulinarischen Qualität können sich alle in der „Tasskaff“ der Schule überzeugen. Die Schulgemeinde freut sich sehr, Sie am Tag der offenen Tür begrüßen zu dürfen.

HAUS

Malermeister & Restauratoren



erhalten & gestalten

www.malermeister-haus.de · Tel. 06144.7519

Tore – Geländer – Treppen – Überdachungen
Edelstahl- und Aluminiumverarbeitung

Metallbau Ralf Richter

Alte Mainzer Str. 14 A
64569 Nauheim
Tel. 0 61 52 / 6 20 10
metallbau-r.richter@t-online.de

Privat: Konrad-Adenauer-Allee 28
64569 Nauheim
Tel. 0 61 52 / 85 89 322

SCHÜCO
Fenster - Türen - Bauelemente



Bauelemente

Sonntag, 28.01.2024 · 11.30 Uhr
Neujahrsempfang

mit Sigrid Erfurth,
amtierende Landesvorsitzende
Gespräche bei Sekt, Selters und Fingerfood
Ort: Palazzo, Schulstraße 34, Bischofsheim

GRÜNE
treffen

Alle Termine unter: gruene-gigu.de [gruene-gigu](https://www.facebook.com/gruene-gigu)
galb.de [GALBBischofsheim](https://www.facebook.com/GALBBischofsheim)

NEUES VOM STADTSCHREIBER

Herumziehende Musikanten

HANS-BENNO HAUF

unterliegen in unserer Gegend in der Mitte des 19. Jahrhunderts peinlicher Aufsicht und behördlicher Kontrolle. So verfügt der Großherzoglich hessische Kreisrat des Kreises Groß-Gerau Dr. Werle am 6. Oktober 1852¹ zur Verbreitung von Bildern und Gedichten mit revolutionärem und unsittlichem Inhalt: „Die Erlaubnis zum Orgelspielen und ähnlichem Musizieren auf den Straßen oder in den Wirtschaftshäusern ist nur für Jahrmärkte, Kirchweihen und dergleichen Gelegenheiten und nur an solche Inländer² zu erteilen, welche eine Bescheinigung ihrer Heimatbehörde darüber beibringen, daß sie sich seither gut betragen haben, namentlich noch nicht wegen Diebstahls, Landstreicherei oder ähnlichen Vergehen bestraft worden sind. Die Musikanten der bezeichneten Art sind vor Erteilung der Konzession dazu angehalten, daß sie diejenigen Lieder, welche sie abzusingen beabsichtigen, der Polizeibehörde zur Einsicht vorlegen, damit von dieser geprüft werden kann, ob die Lieder nicht gegen den Staat, die Religion oder die Sittlichkeit verstoßen. Die zum Absingen genehmigten Lieder sind als solche von der Polizeibehörde auf einem Exemplar eines jeden Liedes zu bezeichnen. Die Gendarmen und Polizeidiener sind dahin zu instruieren, genau darauf zu achten, daß keine anderen als die auf diese Weise genehmigten Lieder abgesungen werden und sich zu diesem Behufe die mit der Genehmigung der Polizeibehörde versehenen Exemplare der Lieder von den Musikanten vorzeigen zu lassen.“

Kaum vorstellbar, wenn es in großherzoglichen Zeiten schon Radio, Schallplatten, CD oder gar YouTube gegeben hätte.

⁽¹⁾ Großgerauer Wochenblatt Nr. 12 vom 18. Oktober 1852
⁽²⁾ Staatsbürger im Großherzogtum Hessen



SONJA SÜSSMANN
HAARE. FÜR ALLE SINNE.
BAUSCHHEIM · BISCHOFSHHEIM

SSS SIEDLE

Außen wachsam.
Innen komfortabel.

Video-Sprechanlagen von Siedle.
Mehr Sicherheit am Eingang.

www.siedle.de

W.S. ELEKTRO
Lessingstraße 17 · 65462 Ginsheim-Gustavsburg
Telefon: 06144 33269 · www.wselektro.de

Stolpersteine in Bischofsheim

Ich habe in Frankfurt am Main Gesellschaftswissenschaften, Pädagogik und Politik studiert und habe ein großes Interesse an Zeitgeschichte, an politischen Zusammenhängen sowie an pädagogischer Vermittlung für Jung und Alt. Lokale und regionale Geschichte und alltägliche, erzählte und geschriebene Geschichten sind zudem zu meinem leidenschaftlichen Hobby geworden, das viele in Bischofsheim kennen. Schon in meiner Schul- und Studienzeit habe ich ein besonderes Interesse an der Geschichte des deutschen Faschismus und des Judentums entwickelt. Bereits 1983 zum 50. Jahrestag der Machtübertragung an die Nazis habe ich zusammen mit Jugendlichen die Geschichte der Mainspitze in der Zeit des Nationalsozialismus aufgearbeitet. Anfang der 1990er Jahre hatte ich als Heimat- und Kulturpfleger der Gemeinde die Aufgabe ein Programm für ehemalige Jüdinnen und Juden aus Bischofsheim, die auf Einladung der Stadt Mainz zu Besuch waren, zu organisieren. Dies habe ich gern getan, es hat Beachtung gefunden und wurde zu einem Stück Selbstverpflichtung. Schließlich wuchsen auf diesem Boden zahlreiche Gemeindeveranstaltungen zur Reichspogromnacht, zum Holocaust-Gedenktag oder am Gedenkstein am Marienplatz, die mittlerweile zum Bestandteil der kommunalen Kulturarbeit wurden.

Gerne erinnere ich mich an die ersten persönlichen Kontakte zu Mitgliedern der Familien Kahn und Selig, die nach sehr langer Zeit wieder in ihre ehemalige Heimat in Bischofsheim kamen. Die Gemeinde Bischofsheim fühlte sich sehr geehrt, für mich war es ein prägendes Ereignis. Es kamen Menschen in unsere Gemeinde, die in jungen Jahren ihre Heimat verlassen mussten, die Orte der Kindheit aufsuchten und froh waren, dass dies endlich möglich gemacht wurde. Wenn wir zur Verlegung der Stolpersteine am 5. Februar 2024 wieder jüdischen Besuch bekommen, sind es diesmal die Kinder und Enkel der Familie Hartwig Kahn mit den Kindern Dr. Fritz und Bina aus der Frankfurter Str. 50, der Familie Siegmund Selig mit den Kindern Alice und Erna sowie Franziska Selig aus der Frankfurter Str. 9 und der Familie Berthold Kahn mit den Kindern Hilde, Ilse und Rosel aus der Darmstädter Straße 10a/Ecke Spelzengasse. Dies alles sind Angehörige von ehemaligen Bischofsheimer Familien. Für mich bedeutet das, dass ich nun eine weitere Generation der Kahns und Seligs kennenlernen kann. Diesen Familien bin ich auf eine besondere Weise verbunden, da ich schon seit Jahrzehnten im Gemeindearchiv und an anderen Quellen alles zu deren Familiengeschichte zusammengetragen und damit für die Nachwelt

sichere. Mit Geschichten, Dokumenten, Fotos und anderen Erinnerungen kann ich darüber informieren, wer, wie und wo als Jude und Jüdin in Bischofsheim gelebt, gearbeitet und gewohnt hat. Ich betrachte mich daher als Experten, der Auskunft über ihre Familiengeschichte geben kann und von Geburts-, Heirats- und Sterbeurkunden für Stammbäume bis zu Bauunterlagen der ehemaligen jüdischen Häuser berichten kann. Mittlerweile haben meine Forschungen einen beachtlichen Umfang von mehreren hundert Namen aus 300 Jahren ergeben, die ich gerne zur Verfügung stelle. Die Erinnerungsarbeit an die Kahns, Seligs, Blumbergs, Hirschs und Wallersteins verstehe ich als meinen Beitrag zur Wiedergutmachung für das entstandene Leid, das auch in unserer Gemeinde geschehen ist. Insbesondere zwei Personen sind hervorzuheben: Franziska Selig und Hartwig Kahn wurden von den Nationalsozialisten in Vernichtungslagern ermordet. Sie haben nie ein Grab besessen. Die Stolpersteine vor ihren letzten Wohnorten werden für alle und vor allem für die Angehörigen endlich ein Erinnerungsort sein. Ich weiß um die Bedeutung von „Heimat“ in all ihren Nuancen und aus den Gesprächen mit jüdischen Angehörigen kann ich nur erahnen, welche fa-



Die jüdische Metzgerfamilie Berthold und Selma Kahn mit den Kindern Hilde, Ilse und Rosel aus Bischofsheim, Bild: privat

miliären Erinnerungen an die „ehemalige Heimat Bischofsheim“ noch immer bestehen. Sie sind und waren immer auch positiv besetzt. Über die leidvollen Erinnerungen an und von Opfern und Verfolgten Auskunft zu geben, ist mein Ansinnen, das durch die Stolpersteine manifestiert wird. Es freut mich sehr und es ist eine Anerkennung meiner jahrelangen Recherche-Arbeiten, dass ich vom Gemeindevorstand in den „Arbeitskreis Stolpersteine“ berufen wurde, um die Stolperstein-Verlegung vor-

zubereiten und durchzuführen. Die Stolperstein-Verlegung am 5. Februar 2024 kommt angesichts der aktuellen Ereignisse mit Antisemitismus, Rechtsextremismus und der zunehmenden Verrohung unserer Gesellschaft gerade zur rechten Zeit. Sie versteht sich als ein Mut machendes Zeichen gegen Unmenschlichkeit, Rassismus, gesellschaftliche Ausgrenzung und Krieg. Sie sind ein öffentliches Bekenntnis für ein demokratisches Deutschland, für eine Kultur des friedlichen, fairen und toleranten Miteinanders sowie ein

nachhaltiges Bemühen um Erinnerung und Gedenken.

Bernd Schiffler

Verlegung von Stolpersteinen in Bischofsheim am Montag, den 05.02., von 11 bis 13 Uhr an der Frankfurter Straße 50 und 9 Ecke Darmstädter Straße/Spelzengasse. 18 bis 20 Uhr: „Gedenken und erinnern – Gespräch mit den Nachfahren“ im Palazzo

Nach einem erfüllten Leben und schwerer Krankheit verstarb unsere Mutter, Schwiegermutter, Oma, Urgroßoma, Schwägerin und Tante.
In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Marianne Malkmus

geb. Petroll * 13.11.1932 † 08.01.2024

Ihr ganzes Leben war sie immer für die Familie da und dem Fußball verbunden, besuchte auch noch im hohen Alter mit ihrem Ehemann Erwin die Heimspiele ihres VfB Ginsheim. Wir werden sie immer in guter Erinnerung behalten.

Deine Kinder
Gabi, Moni, Erwin, Elfi und Uwe
Dein Schwiegersohn Norbert
Deine Enkel
Nicole, Anja, Jörg, Nadine,
Melanie, Michael, Ricarda
Deine Urenkel
Marleen, Tom, Luis, Mattis, Matilda, Helena
und alle Familienangehörigen

Die Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 26. Januar 2024 um 13.00 Uhr auf dem Friedhof in Ginsheim statt. Deshalb bitten wir auf Blumen und Kränze zu verzichten sowie von Beileidsbekundungen abzusehen.

Traueranschrift: Norbert und Moni Ricke, Rheinstr. 66, 65462 Ginsheim

Wer im Gedächtnis seiner Lieben lebt,
der ist nicht tot. Der ist nur fern.
Tot ist nur, wer vergessen wird.
(Immanuel Kant)

Hildegard Maurer

geb. Seidel * 24.02.1936 † 14.12.2023

In stiller Trauer nehmen wir Abschied
Monika & Andreas Walther
Manfred Maurer
Sascha, Susi, Paul und Leon

Die Urnenbeisetzung fand am 16.01.2024 im engsten Familienkreis statt.
Ginsheim Nonnenau, im Januar 2024

Trauer & Erinnerung

Traurig nehmen wir Abschied von

Fritz-Dieter Liedtke

* 4.5.1943 † 9.1.2024

In dieser Welt hast du deinen Platz verlassen, in unserem Herzen wirst du immer bei uns sein.

In Liebe und Dankbarkeit:
Daniela Krüger-Donnelly
David und Ellen Ehrhard
mit Enkel und Urenkel

Die Urnenbeisetzung findet möglichst ohne Trauerkleidung am Montag, 29. Januar 2024, um 13.00 Uhr auf dem Friedhof in Gustavsburg statt.

In memoriam

Armin Helm

* 4.2.1947 † 20.1.2001

Du wirst immer in Erinnerung bleiben.

www.armin-helm.de

Frank Zwick

Bestattungsvorsorge – eine Sorge weniger!

Sprechen Sie mit uns, wie man mit einem Bestattungsvorsorgevertrag seine eigenen Wünsche absichert und Angehörige entlastet.

Bestattungen
Böhmer
Foh. Andreas Schömer e.K.

In der Nachtweid 8
65462 Ginsheim-Gustavsburg
www.boehmer-bestattungen.de

Telefon
(06144) 31969

Bestattungen
Ebenhöh

Ab Frühjahr 2024 sind wir in Bischofsheim und Ginsheim für Sie vor Ort.
Gerne sind wir schon jetzt für Sie da!

06144 9562324

Dresdener Str. 7, 65474 Bischofsheim • www.bestattungen-ebenhoe.de

Telefon **06134 / 75 77 66**
Tag & Nacht erreichbar

Spuren, die ein Leben zeichnet, sind vielfältig.
Wir helfen bei der Regelung des **digitalen Nachlasses.**

Niklaus·Burkl
BESTATTUNGEN

65462 Ginsheim-Gustavsburg
Darmstädter Landstraße 23
www.niklaus-bestattungen.de



GEMEINDE Bischofsheim

f gemeinde.bischofsheim
@ gemeinde_bischofsheim
www.bischofsheim.de

Tag des Gedenkens an die Opfer des Holocaust

Der 27. Januar ist der Internationale Tag des Gedenkens an die Opfer des Holocaust. Es wird an diesem Jahrestag an die Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz-Birkenau gedacht. Die Gemeinde Bischofsheim lädt zum Holocaust-Gedenktag, am Samstag, 27.1., um 11 Uhr, auf den Marienplatz ein. Bürgermeisterin Lisa Gößwein, Pfarrerin Katharina Meckbach und Professor Dr. Wolfgang Schneider werden kurze Ansprachen halten. Der Handharmonika Spielring begleitet das Gedenken musikalisch.

Verlegung der ersten Stolpersteine in Bischofsheim

Am 5.2., um 11 Uhr, werden die ersten 14 Stolpersteine vor drei Wohnorten jüdischer Mitbürger verlegt. Startpunkt ist die Frankfurter Straße 50. Damit sollen die von der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft verfolgten, deportierten, ermordeten Menschen, die in Bischofsheim lebten, sichtbar gemacht werden. Bürgermeisterin Lisa Gößwein sagt dazu: „Aus dieser Vergangenheit zu lernen heißt, die richtigen Lehren für die Zukunft zu ziehen. Rassismus, Antisemitismus und Intoleranz dürfen nicht noch einmal unsere Gesellschaft spalten.“

Verleihung des Bürgerpreises

Beim Neujahrsempfang, ausgerichtet vom Vereinsring Bischofsheim, verlieh der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Rolf Maixner, den Bürgerpreise der Gemeinde Bischofsheim. Die Bürgerpreisträgerin für das Jahr 2022 ist Christine Härtel-Reschenberg zusammen mit ihrem Team, bestehend aus ihren Töchtern Leonie und Louisa Reschenberg und den ehrenamtlichen Lehrkräften Brigitte Geßnitzer und Mechthild Rühl. Die Preisträgerin rief 2016 ihr Projekt „Sprache

und Sport“ ins Leben. Ihre Idee: Geflüchtete Frauen erhalten Deutschunterricht, während deren Kinder betreut werden. Zusätzlich war sie ehrenamtlicher Sport-Coach der Gemeinde. Sie vermittelte Geflüchtete in Sportgruppen der Vereine. Durch ihre langjährige Tätigkeit als Übungsleiterin und gleichzeitig auch Vorstandsmitglied des Turnvereins 1883 Bischofsheim verfügt sie über die notwendigen Kontakte.

Die beiden Bürgerpreisträger für das Jahr 2023 sind Hans Jürgen Kraft und Udo Rosenthal. Kraft kann auf ein langjähriges ehrenamtliches Engagement zurückschauen. 25 Jahre war er erster Vorsitzender des VdK-Ortsverbands Bischofsheim, davor sieben Jahre zweiter Vorsitzender. Dazu kommen 16 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit im VdK-Kreisvorstand. Acht Jahre war Kraft Bezirksvorsitzender des Bezirkes Südhessen/Darmstadt. Zusätzlich engagierte er sich als Patientenberater. Viele Jahre war er als ehrenamtlicher Sozialrichter am Sozialgericht in Darmstadt

tätig. Dazu kommen mehr als 50 Jahre als Sänger, von denen er 43 Jahre beim MGVLiederkränz aktiv ist. Dort hatte er zehn Jahre das Amt des Schriftführers und 13 Jahre das Amt des Beisitzers inne. Udo Rosenthal erhält seine Auszeichnung aus Termingründen im Juni dieses Jahres.

Bischofsheimer Fastnachtsumzug

Am Sonntag, 4.2.2024, startet, um 13.33 Uhr, am Bürgerhaus der Fastnachtsumzug des Bischofsheimer Carneval-Vereins (BCV). Die Aufstellung erfolgt in der Schulstraße, im Attich bis hin zur Straße Am Alten Gerauer Weg. Von dort bewegt sich der Zug über die Straße Im Attich zur Darmstädter Straße, in die Frankfurter Straße und über die Schulstraße zurück zum Bürgerhaus. Entlang der Zugstrecke und im Aufstellbereich besteht Halteverbot. Rechtswidrig abgestellte Fahrzeuge werden abgeschleppt. Für einen ordnungsgemäßen Ablauf sorgt der Zugmarschall des BCV. Das Ordnungsamt wird straßenverkehrsrecht-

liche Sperrungen ab 12.00 Uhr durchführen. Eine Ortsdurchfahrt über die Darmstädter Straße, Frankfurter Straße und Schulstraße ist während des Umzugs nicht möglich. Die ausgeschilderte Umleitungsstrecke erfolgt über die Berliner Straße, Königsberger Straße, Ringstraße, Römerstraße, Am Flurgraben zur Mainzer Straße und zurück. Es kommt zu Behinderungen des Linienbusverkehrs.

Schließung der Versorgungslücke in der Böckler-Siedlung in Gefahr?

Am 23.12.2023 wurde die Änderung des Bebauungsplans „Unteres Pfaffenstück“ rechtskräftig. Damit war der Weg frei, für die Ansiedlung des digitalen Tegut-Teo-Markts in der Böckler-Siedlung. Jetzt hat Hessens oberstes Verwaltungsgericht (VGH) der Öffnung von digitalen Märkten der Handelskette Tegut an Sonn- und Feiertagen, mit Bezug auf das hessische Ladenöffnungsgesetz, einen Riegel vorgeschoben. Damit bleiben rund 30 Teo-Filialen in Hessen künftig sonntags geschlossen. Bürgermeisterin Lisa Gößwein: „Ich stehe mit der Projektleiterin für die Teo-Märkte in Kontakt. Wir prüfen jetzt mögliche Ausnahmeregelungen.“ Gößwein befürchtet, dass keine weiteren Teo-Märkte eröffnet werden, solange das Ladenöffnungsgesetz nicht reformiert ist. „Das wäre ein herber Rückschlag für die dringend notwendige Versorgung der Böckler-Siedlung“, betont die Bürgermeisterin.

Bürgersprechstunde mit Bürgermeisterin Lisa Gößwein

Die nächsten Termine sind Donnerstag, 1.2., von 16 bis 17 Uhr, Freitag, 9.2., von 9 bis 10 Uhr, Donnerstag, 15.2., von 15 bis 16 Uhr, Freitag, 23.2., von 9 bis 10 Uhr und Donnerstag, 29.2., von 16 bis 17 Uhr. Um vorherige Anmeldung unter der Telefonnummer 06144-404-912 wird gebeten.

Anmeldung zu den Osterferienspielen ab sofort möglich

Die Jugendpflege Bischofsheim bietet in den Osterferien zwei Wochen, 2. bis 5. April und 8. bis 12. April, jeweils von 9 bis 16 Uhr, ein abwechslungsreiches Programm für Kinder von sechs bis elf Jahren im Jugendhaus an. Pro Woche wird ein Teilnahmebetrag von 80 Euro erhoben. Darin sind alle Aktivitäten und Ausflüge, Getränke und das Mittagessen enthalten. Für Geschwisterkinder und Kinder aus Haushalten, die einen Leistungsanspruch nach SGB II oder SGB XII nachweisen, kann der Teilnahmebeitrag ermäßigt werden. Die Anmeldung erfolgt über die Website der Jugendpflege (www.jugendpflege-bischofsheim.de).

Bücherei: offener Spieletreff Carcassonne

Am 27.1. findet in der Bücherei (Schulstraße 32), von 10.30 bis 12 Uhr, ein offener Spieletreff für Carcassonne statt. Es ist ein strategisches Familienspiel für zwei bis sechs Spieler ab sieben Jahren. Eingeladen sind erfahrene Carcassonne-Spieler und Neulinge. Wer das Familienspiel besitzt, wird gebeten es mitzubringen. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Bücherei: regelmäßige Vorlesestunden für Kinder ab vier Jahren

Dank des ehrenamtlichen Engagements von Vorlesepaten ist es möglich jede Woche eine Vorlesestunde anzubieten. Beginn jeweils um 16 Uhr. Die nächsten Termine: Donnerstag, 1.2., Mittwoch, 7.2., Donnerstag, 15.2., Mittwoch, 21.2., Donnerstag, 29.2.



Herausgegeben von der Gemeinde Bischofsheim



„Viel Spannendes“ – Neues aus der Villa

Die Buchhändlerinnen Wibke Simon und Christina Müllender laden zum ersten Buchvorstellungabend im neuen Jahr ein. Am Mittwoch, den 31.01., um 19 Uhr, stellen die beiden Buchhändlerinnen erzählend und/oder daraus vorlesend aktuelle spannende Lieblingsbücher vor. Einlass ist ab 18.30 Uhr.

Die Tickets für diese Veranstaltung gibt es für 5 Euro. Reserviert werden können diese per Tel. 06134-566960 oder per E-Mail unter buchhandlung@villa-herrmann.de. Für Kurzenschlossene sind an der Abendkasse noch Karten erhältlich. Um Voranmeldung wird gebeten.

Gesundheitskurse starten

TV Bischofsheim – Auch 2024 setzen wir unsere zertifizierten Gesundheitskurse fort. Alle Kurse finden in der TV-Sporthalle in der Rheinstraße 49 statt. Eine Bezuschussung durch die Krankenkasse ist möglich. Haben Sie Interesse? Dann melden Sie sich bitte an per E-Mail an: sport.erwachsene@tv-bischofsheim.de, per Tel.: 06144-970213.

Hatha Yoga für Senioren startet am Dienstag, 30.01., und findet immer dienstags von 09 bis 10 Uhr statt. Diesen Kurs haben wir neu konzipiert und speziell auf die Bedürfnisse von Senioren abgestimmt. Wir praktizieren fließende und verweilende Körperübungen, sanfte Atemübungen, Entspannung und Meditation.

Hatha Yoga am Samstag startet am 03.02. und findet immer samstags von 08 bis 09:30 Uhr statt. Mobilisierende Übungen und Sonnengrüße in

verschiedenen Variationen beleben auf sanfte Weise unseren Körper. Mit fließenden und verweilenden Übungen kräftigen und dehnen wir sacht unsere Muskeln und fördern unsere Koordination und das Gleichgewicht. Entspannung vor, zwischen und nach den Körperübungen, Atemübungen und Meditation beruhigen und erfrischen.

Progressive Muskelentspannung (PME) startet am Dienstag, 05.03. und findet immer dienstags von 17 bis 18 Uhr statt. Die im Liegen, Sitzen und in Bewegung ausgeführten Übungen können uns helfen, körperliche und geistige Anspannungen frühzeitig zu erkennen und sie loszulassen. Dadurch verfeinern wir unsere Selbstwahrnehmung und können auf wohlthuende Weise mit inneren und äußeren Vorgängen umgehen lernen.

NEUES VOM STADTSCHREIBER

„Närrische Mobilmachung“

HANS-BENNO HAUF

Seine närrische Hoheit „Prinz Karneval“ hat in Anbetracht der drohenden Gefahr durch Philister und Mucker die Mobilmachung aller närrischen Streitkräfte befohlen. Um die Umklammerung der Residenz Moguntia zu verhindern, ordnen wir für das Außenwerk Ginsheim die Alarmbereitschaft der „Ginsheimer Altrheinschützen“ und der „Kleppergarde“ an. Samstag, den 18. Februar, erster Tag der Mobilmachung. Nachmittags 3.11 Uhr Einzug der Rekruten, Vereidigung derselben und des närrischen Ministeriums am Rathaus zu Ginsheim. Anschließend Einkleidung und Ausmarsch mit unbekanntem Ziel. Abends ab 8.11 Uhr großer Manöver-Maskenball im Hauptquartier Narrhalla Schäfer. – Sonntag, den 19. Februar, morgens 9 Uhr, Ausmarsch der Patrouillen zur Aufspürung des Feindes. Mittags, 1.11 Uhr großer Fastnachtsumzug durch die Ortsstraßen mit zahlreichem Reitervolk, Festwagen und Gruppen zu Fuß unter Mitwirkung verschiedener Ortsvereine. Anschließend großer Kinder-Maskenball in der Narrhalla Schäfer. Nach Beendigung großes Maskentreiben auf allen Straßen und in allen Lokalen auch im Hauptquartier Schäfer. Montag und Dienstag vom Wecken bis zum Zapfenstreich Fastnachtsrummel im Hauptquartier. Eintritt frei.

Wir bitten die Bevölkerung, uns in unserem Kampf gegen die Feinde unseres Prinzen zu unterstützen, bei allen Handlungen die Ruhe zu bewahren, und sich durch „Helau-Rufe“ als Freunde zu erkennen zu geben.

Gegeben: Ginsheim, im Narrenmond 1950
Das närrische Ministerium

(1) Proklamation auf Plakaten, abgedruckt im Lokal-Anzeiger Nr. 7 am 17. Februar 1950

Angelflohmarkt – Alles, was der Angler braucht

Die **Natur- und Angelfreunde Bischofsheim** veranstalten in 2024 zur Saisonöffnung einen Angelflohmarkt. Der erste Flohmarkt findet am 03.03., von 8 bis 13 Uhr im Bürgerhaus Bischofsheim, Im Attich statt. Angelgeräte, Futter, Köder, Zelte, Stühle, Kleidung uvm. kann hier verkauft oder gekauft werden.

Für Händler: Standgebühr 25 Euro (drei Tische), jeder weitere Tisch 5 Euro. Anmeldeschluss für Aussteller ist der 24.02. Anmeldungen unter Flohmarkt-nafb@gmx.de oder Tel.: 0170-7758061. Für Gäste ist der Eintritt frei, für das Leibliche wohl ist gesorgt. Wir freuen uns, Euch als Händler oder Gast begrüßen zu dürfen!

Altrhein-Schänke
Renate Schneider
Mainzer Straße 51 · 65462 Ginsheim
Öffnungszeiten
täglich 10:30 – 14:00 Uhr · 17:00 – 24:00 Uhr · Donnerstag Ruhetag
www.altrheinschaenke.info · 061 44/3 11 19

Hausmeisterservice ML Karbowski
Wilhelm-Leuschner-Straße 2
65462 Ginsheim-Gustavsburg
Telefon: 0 61 34 - 51 389
Mobil: 0 170 - 34 77 330

Öffnungszeiten: Mo - Fr 8 - 12.30 Uhr & 15 - 18 Uhr · Mi 8 - 12.30 Uhr · Sa 7.30 - 13 Uhr
LANDMETZGEREI
- MÖCK -
HEIßTHEKE & PARTYSERVICE
Rheinstraße 16 · 65462 Ginsheim-Gustavsburg · Telefon 06144-2164

Beate Müller – Die Haardompteurin
Mobile Friseurin
Tel. 0 61 44 / 32 374 Mobil 0 157 / 824 36 395

Aufs Dach nur einen vom Fach!
WEGLING
Dachdeckermeister
Mario Wegling
Niersteiner Straße 1
65462 Ginsheim-Gustavsburg
Telefon 0 61 44 / 27 69
www.wegling-dachdeckermeister.de

TTC GINSHEIM
Die TTC Ballschule
Juniorteam
Infos unter: www.ttcginsheim.de

KLEINANZEIGEN

Bieten, Suchen, Finden, Verkaufen

In dieser Spalte findet ihr kostenlose Kleinanzeigen (nur einmalige private An- und Verkäufe, keine Immobilien-, Dienstleistungs- und Kfz-Angebote bzw. Gesuche).
Kleinanzeige aufgeben: kleinanzeigen@neuesausdermainspitze.de

Verkaufe Damenfahrrad 28", Marke Pegasus, 7 Gänge, gut erhalten. 90 € VHB; Omas Küchenschrank 50 Jahre, 2teilig, gut erhalten, 190 € VHB, Tel.: 06144-3377177.

Verkaufe 2 Karten für MCV Sitzung in der Rheingoldhalle am 11.02., Kategorie 1 Reihe M. Tel.: 0171-8036565.



Massaga-Bank zusammenklapp-/tragbar, neuwertig, preisgünstig abzugeben. VHB unter Tel.: 06134-53209.

Fitness-Stepper in orig. Karton, Ruderbank und div. (Kurz-)Hantelsets zu verkaufen, Tel. 06144-3349744.

SUCHE

Junges Bischemer Paar sucht Einfamilienhaus ab 150m², gerne auch renovierungsbedürftig. G. Seeber, Tel.: 0176-56975850.

Blumenhaus Krichbaum
inh. K. Schütz
Berlinerstr. 2
Bischofsheim
Tel.: 06144/8228

Öffnungszeiten
Mo - Fr 8 - 18.30 Uhr
Sa 8 - 14 Uhr
So 9.30 - 11.30 Uhr

„In Bischem geboren, dann Schule und Lehre, konfirmiert und verheiratet“

Rudolf Weber blickt auf neun Jahrzehnte in seiner Heimatgemeinde

1934 erblickte er das Licht der Welt, ein „weißer“ Jahrgang, zu jung, um zur Wehrmacht eingezogen zu werden, zu alt, um als Soldat in der Bundeswehr zu dienen. So beginnt Rudolf Weber seine biografische Erzählung anlässlich seines bevorstehenden 90. Geburtstag am 2. Februar: „In Bischofsheim geboren, dann Schule und Lehre, konfirmiert und verheiratet“, also ein echter „Bischemer“. „Ich hatte einen Erzeuger und einen Erzieher“; denn der Vater starb 1942 im Zweiten Weltkrieg in Russland, sein Stiefvater wurde Landwirt Philipp Bersch aus der Taunusstraße.

Erfahrung „im Mähen und Zerkern, Füttern und Ernten“

Rudolf Weber nennt sich selbst einen „Bauernbub“, mit reichlich Erfahrung „im Mähen und Zerkern, Füttern und Ernten“. Vieles was heute von Maschinen erledigt wird, habe er mit den eigenen Händen tun müssen. Ansonsten wurden die Buben in der Gutenberg-Schule erzogen. Auch nachmittags bei der „Hitler-Jugend“ in der Spelzenaß-Schule, dort lauschten sie den Vorträgen über den Führer und wurden bei Geländespielen „militärisch gedrillt“. So ganz nebenbei beobachteten sie das „Russenerlager“ am Schindberg und die dortigen Zwangsarbeiter der Bahn, die in bewachten Baracken hausten.

Erst Schreiner-Lehre und Spengler-Geselle, dann Meister-Brief Modellbauer bei Opel wollte er wer-



den, der junge Rudolf, immerhin wurde er stolzer Fahrer eines „Opel-Blitz“, nachdem er eine Schreinerlehre „beim Zerb“ absolvierte. Beim Silvesterball der Sportvereinigung 07 traf er im Saalbau in der Bahnhofstraße auf die Liebe seines Lebens, Inge

Glock, Tochter eines ortsbekanntem Spenglermeisters. Der engagierte ihn für Materialtransporte und erlernte so nebenbei das „Eindichten und Gewindeschneiden“. Bei der Bundesbahn-Wohnbau „Siege“ in Mainz konnte er schließlich mit seinen zwei

Ausbildungen Karriere und den Meisterbrief als Installateur machen.

„Die Herzen ganz, dem Liederkranz“ Neben dem Arbeitsleben gründeten Rudolf und Inge Weber eine Familie, Tochter Martina heiratete einen Meinschmidt. „Ja, der Dietmar ist mein Schwiegersohn!“ Der ist heute Vorsitzender des Radfahrervereins, dem der Schwiegervater vor 75 Jahren beigetreten ist und bei dem er ein paar Jahre auch in der Achter-Kunstrad-Mannschaft aktiv war. Aber: „Die Herzen ganz“, gehörten doch dem Liederkranz. Das war Familientradition und „überhaupt die schönste Zeit, die ich nicht missen möchte“.

Geselligkeit in Wirtshäusern

Dass sich sein Bischofsheim verändert hat, sieht er mit gemischten Gefühlen. Mit dem „Balzer Adam“, Landwirt Schneider aus der Frankfurter Straße und dessen Nachbar und Namensvetter, der „Seckler Heiner“, Schuhmachermeister Schneider, habe er einmal mehr als zwei Dutzend Wirtshäuser aufzählen können. Nur noch eine sei in Betrieb, der Kröcker („Gaststätte zur Germania“ in der Schulstraße), „aber wie lange noch?“. Das sollte aber die nächsten Generationen beschäftigen, zum Beispiel die zwei Enkel und vier Urenkel, die ebenso zum Geburtstag gratulieren, wie sein Nachbar.

Professor Dr. Wolfgang Schneider

Zeit für dich
Einfach mal loslassen.
Dich wieder spüren.
Bei dir ankommen.

Durch Körperwahrnehmungs-, Atem-, Gestalt- und Bewegungsübungen kommst du in Kontakt mit dir selbst. Du lernst deine Gefühle besser verstehen, akzeptieren und ins Leben zu bringen.

Nächster Termin:
Samstag, den 17.02.24, von 10.00-13.15 Uhr
Meine Bedürfnisse

Das Seminar richtet sich an Menschen mit Lust auf eine neue Erfahrung, du benötigst keine Vorkenntnisse. Die Kosten für dich betragen 50 €. Melde dich an, der Kurs ist auf 6 Teilnehmer:innen begrenzt.

Körperraum Ginsheim
Armin Schäfer
0160 5874325

Körperarbeit Coaching Psychologische Beratung
www.koerperraum-ginsheim.de
info@koerperraum-ginsheim.de

Damen starten mit Niederlage in Rückrunde

TischtennisClub Ginsheim – Die 2. Damenmannschaft des TTC Ginsheim eröffnete die Rückrunde der TTC Ginsheim-Mannschaften. In der Damen-Bezirksklasse verlor das Team gegen die SG Dornheim klar mit 1:9 Punkten. Gegen den Tabellenzweiten war man erwartungsgemäß unterlegen, trotzdem fiel der Sieg der Gäste zu hoch aus. 2 Matches gingen auf Seiten des TTC nur sehr knapp im Entscheidungssatz verloren. Zu Beginn mussten die beiden Nachwuchsspielerinnen des TTC, Vivien Diderich und Emma Dürr, der größeren Erfahrung ihrer Gegnerinnen Tribut zollen. Nach der klaren Niederlage von Monika Jungmann konnte Rosita Frank in ihrem ersten Einzel das Spiel offener gestalten, verlor aber ebenfalls. Im Anschluss hatte Vivien Diderich Pech. Sie verlor gegen die deutlich

stärker eingeschätzte Gegnerin aus Dornheim nur knapp im Entscheidungssatz. Jugendspielerin Emma Dürr war dagegen in ihrem ersten Einzel deutlich überfordert. Beim Stand von 0:5 hatte Rosita Frank die grosse Chance die gegnerische Nr. 1 zu bezwingen. Nach einer 2:0-Satzführung verlor sie die folgenden 3 Sätze aber jeweils knapp in der Verlängerung. In ihrem 2. Einzel zeigte dann Emma Dürr, dass sie auch bei den Erwachsenen mithalten kann. Sie gewann einen Satz und spielte gegen ihre deutlich erfahrenere Gegnerin gut mit. So stand es nun bereits 0:7 bevor Vivien Diderich den ersten Punkt für den TTC erkämpfen konnte. Sie schlug ihre Gegnerin in 5 Sätzen. Den letzten Zähler gab dann Monika Jungmann zum 1:9 Endstand ab.

Helau im TV 1883 Bischofsheim

TV Bischofsheim – Schon bald ist es wieder soweit. Der TV 1883 Bischofsheim fiebert auf sein Highlight der Fastnachtsskampagne 2024 hin: Die einzigartige Frauenfastnachtparty und die legendäre „After-Umzugsparty“ stehen vor der Tür. Alle Fans, Neugierige und Fastnachtsbegeisterte sind herzlich eingeladen. Am 02.02. steigt die Frauenfastnachtsparty in der TV Halle (Rheinstraße 49, Bischofsheim). Um 18:33 Uhr beginnt der Einlass, Start der Veranstaltung ist um 19:11 Uhr. Die Närrinnen bekommen ein Gute-Laune-Programm mit Tanzdarbietungen aus der Region präsentiert. Dazu gibt es eine Auswahl an leckeren Drinks. Besonders hervorzuheben ist die

Tanzparty im Anschluss, bei welcher alle Ladies das Tanzbein schwingen dürfen. Kostümierung ist unbedingt erwünscht. Wer am 04.02. beim Bischemer Umzug dabei ist, ob als Zuschauer oder Aktiver, sollte auf keinen Fall die „After-Umzugsparty“ verpassen. Direkt nach dem Umzug steigt diese Party in der Halle des TV Bischofsheim mit DJ Rossi. Musik, Tanz sowie fastnachtliche Stimmung sind garantiert – also nicht verpassen. Getränke und Kleinigkeiten gegen den Hunger gibt es vor Ort. Und das Beste: bei beiden Veranstaltungen ist der Eintritt frei – also gleich im Kalender notieren: Der TV freut sich auf Ihr und Euer HELAU!

NEUES VOM STADTSCHREIBER

Hundert Milliarden

HANS-BENNO HAUF

Im Spätherbst 1923 druckt die MAN Werk Gustavsburg Notgeld. Rund fünfhundert Separatisten ziehen durch Ginsheim und zünden vier Scheunen, Stallungen und ein Wohnhaus an. Der Mitgliedsbeitrag zum Gesangsverein Concordia Ginsheim beträgt monatlich 50 Milliarden Mark und im Turnverein Ginsheim werden 1 Billion und 870 Milliarden Mark zur Anschaffung eines Bessens zum Reinigen des Turnsaals gesammelt. Für den „Mainzer Anzeiger“ zahlt Michael Kern¹ in der Harteneckstraße einschließlich Trägerlohn vom 12. bis 17. November den Bezugspreis von stolzen Hundert Milliarden Mark. Erst die Umstellung von der Mark auf die Rentenmark mit einem Kurs von einer Billion Mark zu einer Rentenmark beendet die deutsche Inflation von 1914 bis 1923, ausgelöst durch die Finanzierung des Ersten Weltkriegs über Kriegsanleihen und den von den Siegermächten auferlegten Reparationszahlungen.



⁽¹⁾ archiviert im Heimatmuseum

Radio hebel Kompetenz in Service und Technik

Ihr Fachbetrieb für

- SAT-TV Anlagen: Verkauf, Reparaturen
- (O)LED TV: Verkauf, Reparaturen
- Internet: Magenta-TV, DSL und Glasfaser
- Sky: Bundesliga, Serien und Filme
- Kabel-TV: Vodafone, Reparaturen

Radio Hebel · Schillerstraße 11 · 65462 Ginsheim
Tel. 0 61 44 / 31 44 4 · www.radio-hebel.de

ÜBERRASCHUNGSKINO für Alle Eintritt frei!

1. Mittwoch im Monat – 20 Uhr
03.01. | 07.02. | 06.03.

75 BURG-LICHTSPIELE

FILM + WEIN

powered by Freunde der BURG-LICHTSPIELE Mainspitze e.V.

Um vorherige Anmeldung wird gebeten:
burglichtspiele-gustavsburg.com/film

follow us @gigutogo

Erinnerung: Einladung zum Närrischen Sturm auf das Ginsheimer Rathaus

Die Stadtverwaltung erinnert an den bevorstehenden Närrischen Rathaussturm, der am Samstagvormittag, 3. Februar, stattfindet. Nachdem die Veranstaltung in den vergangenen Jahren aufgrund der Corona-Pandemie ausfallen musste, dürfen sich die Bürger*innen nun auf eine Neuaufgabe dieser beliebten närrischen Tradition freuen.



Die Veranstaltung wird unter der Leitung von Engelbert Wiedmann durch den Karnevalverein Fastnachtaktive Ginsheim und den TTC Ginsheim in Kooperation mit der Stadtverwaltung organisiert. Das bunte Treiben beginnt um 10.33 Uhr im Rathaushof mit einem Platzkonzert des Show Musik Corps Mainzer Rittergilde. Die Rathausstürmer, unterstützt vom Spielmannszug TSG Worfelden, werden um 11.11 Uhr eintreffen.

Alle Bürger*innen sind herzlich eingeladen, sich dem närrischen Geschehen im Rathaushof anzuschließen und gemeinsam eine fröhliche Zeit zu verbringen. Die Veranstalter sorgen für das leibliche Wohl aller kleinen und großen Narren vor Ort.

Städtische Einrichtungen an Rosenmontag geschlossen

Die Stadtverwaltung informiert bereits jetzt, dass am Rosenmontag, 12. Februar, alle städtischen Einrichtungen, wie Bürgerbüros, Rathäuser, Kindertagesstätten, Kommunale Wohnungsgesellschaft und der Servicebetrieb Bauhof, nicht geöffnet sind.

Die Bürger*innen werden gebeten, dies bei ihren Planungen zu berücksichtigen und ihre Anliegen entsprechend zu regeln. Die Stadtverwaltung steht ab dem nächsten regulären Erreichbarkeitstag, 13. Februar, wieder zu den gewohnten Zeiten zur Verfügung.

Herzliche Einladung zur Fastnachtsfeier des Seniorenbüros

Das Seniorenbüro der Stadt lädt unter dem Motto "Faschnacht in de Fähr" am Donnerstag, 1. Februar, herzlich zur alljährlichen Fastnachtsfeier in den Seniorentreff "Zur Fähr" ein. Ab 14.30 Uhr erwartet die Gäste eine bunte Mischung aus kurzweiligen Vorträgen verschiedener Redner aus Ginsheim, Bischofsheim und Laubenheim.

Livemusik von Hansi Sprenger lädt zum gemeinsamen Schunkeln ein. Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt sein: Am Nachmittag werden Kreppel und Kaffee serviert, gegen Abend erwartet die Gäste ein kleiner Imbiss. Die Veranstaltung wird gegen 18.30 Uhr ausklingen.

Interessierte Bürger*innen ab 60 Jahren können sich ab sofort bis Dienstag, 30. Januar, zu den Öffnungszeiten in Ginsheim (Seniorentreff/Rathaus) und Gustavsburg (ZAG) bei den Mitarbeiter*innen des Seniorenbüros anmelden. Der Eigenanteil beträgt 10 Euro pro Person. Die Anzahl der Teilnehmer*innen ist auf 40 Personen begrenzt.

Einladung zu den öffentlichen Sitzungen der städtischen Gremien

Die Stadtverwaltung lädt interessierte Bürger*innen zu folgenden öffentlichen Sitzungen in das Bürgerhaus Ginsheim ein:

- Sport-, Jugend- und Sozialausschuss: Dienstag, 30. Januar, 18.30 Uhr;
- Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss: Dienstag, 30. Januar, 19.30 Uhr;
- Haupt- und Finanzausschuss: Mittwoch, 31. Januar, 19.30 Uhr;
- Stadtverordnetenversammlung: Mittwoch, 7. Februar, 19.30 Uhr.

Die Ausschüsse tagen im Gemeindesaal der evangelischen Kirchengemeinde Gustavsburg, Wilhelm-Leuschner-Straße 10. Die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung findet im großen Saal des Bürgerhauses Ginsheim statt. Die Tagesordnungen sind auf der Homepage der Stadt unter www.gigu.de/amtlichebekanntmachungen abrufbar.

Neue TV-Versorgungsregelungen ab 1. Juli: Freie Wahl für Mieter

Zum 1. Juli 2024 tritt eine bedeutsame Veränderung in der TV-Versorgung für Mieter in Kraft. Der Gesetzgeber schafft teilweise die Umlagefähigkeit des Kabelfernsehanschlusses über die Betriebskosten ab. Mit dem Wegfall des sogenannten „Nebenkostenprivilegs“ will der Gesetzgeber die Mieter in die Lage versetzen, ab diesem Zeitpunkt frei darüber zu entscheiden, ob sie die bisherige Kabel-TV-Versorgung (TV-Signal über Vodafone) nutzen, oder sich lieber - meist internetbasierter - Alternativen bedienen möchten.

So können auch die Mieter der Gemeinnützigen Baugenossenschaft Mainspitze und der Kommunalen Wohnungsgesellschaft Ginsheim-Gustavsburg (KWG) zum 1. Juli frei über ihre TV-Versorgung entscheiden. Allerdings weisen beide Wohnungsunternehmen in diesem Zusammenhang ausdrücklich darauf hin, dass die Installation und der Betrieb eigener Parabolantennen an den Gebäuden untersagt ist.

Um den Mietern weiterhin eine gewohnte Kabel-TV-Versorgung zu ermöglichen, hat die Baugenossenschaft/KWG mit der Firma Rehng Kabelnetze und Breitbandtechnik einen attraktiven monatlichen Versorgungspreis ausgehandelt. Ein entsprechender Vertragsabschluss hierfür ist in den nächsten Tagen geplant. Nach Vertragsabschluss erhalten die Bewohner der Baugenossenschaft und KWG noch einmal in ausreichender schriftlicher

Form Informationen zu den dann künftigen Einzelnutzerverträgen. Den Mietern der Baugenossenschaft/KWG, die bereits jetzt einen Internetzugang für die TV-Versorgung nutzen, wird empfohlen, einen Einzelnutzervertrag mit der Firma Rehng zu schließen, um unnötige Mehrkosten seitens des Netzbetreibers zu vermeiden und ihre Internetversorgung weiterhin sicherzustellen.

Neues Bürgerterminal erleichtert Weg zum Ausweisdokument

Im Bürgerbüro Gustavsburg gibt es jetzt ein Self-Service-Terminal. Bürger*innen können an ihm verschiedene Anwendungen nutzen, um die Beantragung ihres Reisepasses oder Personalausweises zu beschleunigen. Aktuell lassen sich mit Hilfe des Terminals biometrische Passfotos aufnehmen, eine digitale Unterschrift leisten und Fingerabdrücke erfassen. Die Speicherung und Übermittlung der Daten erfolgt verschlüsselt. Der Service kostet 10 Euro, ein Ausdruck der Bilder ist allerdings nicht möglich.

Seit Anfang des Jahres wird das Gerät in Gustavsburg erprobt. Bei positiver Resonanz wird auch ein Terminal für das Bürgerbüro Ginsheim bereitgestellt. Wer den Service schon jetzt für einen Antrag in Ginsheim nutzen möchte, kann das bis zu vier Tage vor seinem Termin während der regulären Öffnungszeiten in Gustavsburg tun. Die aufgenommenen Fotos werden 96 Stunden sicher gespeichert und dann datenschutzkonform gelöscht.

Bis April 2025 können weiterhin auch ausgedruckte biometrische Passfotos für Personalausweise und Reisepässe verwendet werden. Ab Mai 2025 sind aufgrund einer Gesetzesänderung nur noch digitale Fotos zulässig.

Freiwillige Feuerwehr Ginsheim-Gustavsburg: Jetzt auch auf Social Media aktiv!

Die Freiwillige Feuerwehr Ginsheim-Gustavsburg ist seit Anfang Januar auf den Social-Media-Plattformen Facebook und Instagram aktiv. Mit dieser neuen Präsenz möchte sie die Öffentlichkeit noch direkter über das spannende Ehrenamt bei der Feuerwehr informieren und interessante Einblicke in ihre Arbeit, vielfältigen Aufgaben und Herausforderungen geben.



Die Seiten der Feuerwehr sind unter folgenden Links zu finden: Facebook (www.facebook.com/feuerwehrginsheimgustavsburg); Instagram (www.instagram.com/feuerwehr.ginsheim_gustavsburg).

Impressum:
Herausgeber: Magistrat der Stadt Ginsheim-Gustavsburg
Redaktion: Öffentlichkeitsarbeit, Rathaus Ginsheim, Schulstraße 12, 65462 Ginsheim-Gustavsburg, 06144/20-185, E-Mail: internet@gigu.de, Homepage: www.gigu.de

KINO | Burg-Lichtspiele



Fr	26.01.	20 Uhr	Napoleon
So	28.01.	16 Uhr	Das fliegende Klassenzimmer
So	28.01.	19 Uhr	Napoleon
Di	30.01.	20 Uhr	The Dive
Fr	02.02.	20 Uhr	Maestro
So	04.02.	16 Uhr	Trolls – Gemeinsam stark
So	04.02.	19 Uhr	Maestro
Di	06.02.	20 Uhr	Weißt du noch
Fr	09.02.	20 Uhr	791 km
So	11.02.	16 Uhr	Die unlangweiligste Schule der Welt

Weitere Infos: burglichtspiele-gustavsburg.com

VERANSTALTUNGEN | Burg-Lichtspiele



Sa	03.02.	20 Uhr	(22 € / 19 €)
KONZERT The Chain – Fleetwood Cover			
Di	13.02.	20 Uhr	(8 € / 6 €)
KINO SPECIAL The Rocky Horror Picture Show (OV)			
Do	29.02.	20 Uhr	(15 € / 12 €)
JAZZ IM KINO Jean-Philippe Bordier Quartett			
Sa	02.03.	20 Uhr	(22 € / 19 €)
KONZERT MARGO & Jürgen Rust „Du bist die Frau, die ich nicht leiden kann“			
Mo 04.03. – Fr 15.03.			
SCHULKINOWOCHEN HESSEN – ein Angebot für alle Schulen der Mainspitze und Umgebung			
Do	14.03.	20 Uhr	(22 € / 19 €)
KONZERT Paddy Goes To Holyhead – St. Patrick's Auftritt			

Veranstaltungsort:
Burg-Lichtspiele, Darmstädter Landstraße 62, Gu
Kartenvorverkauf:
Bürgerbüros Ginsheim-Gustavsburg, 06144 20-211
tickets.gigu.de oder burglichtspiele-gustavsburg.com
Tages-/Abendkasse 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn
Veranstalter:
Kulturbüro in der Villa Herrmann, Mozartstraße 3, 65462 Ginsheim-Gustavsburg, 06134 585-315

Theater für Kita- und Grundschüler Kreis Groß-Gerau würdigt Multikulti-Treff



© Reinhard Winkler

Verein für Kunst und Kultur auf der Mainspitze – Dank einer großzügigen Spende des Vereins für Kunst und Kultur auf der Mainspitze e.V. können Kita- und Grundschul Kinder der Mainspitze ins Theater. Das Theater-Duo „pohyb's und konsorten“ spielt das Stück „Die Perle“ nach dem gleichnamigen Bilderbuch von Helme Heine für Kita- und Grundschul Kinder. „pohyb's und konsorten“ lässt mit körperbetontem Spiel, ohne viele Worte, alle Figuren und Szenen entstehen.

Ende Januar/Anfang Februar finden Vorstellungen in den Burg-Lichtspielen Gustavsburg, im Mai im Lichtspielhaus Ginsheim statt. Das Kulturbüro der Stadt Ginsheim-Gustavsburg koordiniert die insgesamt acht Aufführungen. Der Verein für Kunst und Kultur auf

der Mainspitze e.V. ist eine Initiative von Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Ginsheim-Gustavsburg und der Region und will hier einen Teil seines kulturellen Programms vorstellen, das aus den Mitgliedsbeiträgen finanziert wird.

Friedhofsverwaltung
Friedhofshausmeister
Mo-Do 7-15 Uhr
Fr 7-13 Uhr
Tel. 0151-19314640
www.ginsheim-gustavsburg.de

Der Kreis Groß-Gerau vergibt seit über 25 Jahren den **Come-Together-Preis für Demokratie und Menschenrechte an Menschen und Organisationen, die im Landkreis leben und sich für ein respektvolles Zusammenleben und den Schutz von Schutzsuchenden engagieren. Im Jahr 2023 wurde der Spieltreff Multikulti in Ginsheim mit diesem Preis ausgezeichnet. Am 15. Januar 2024 fand die Ehrung in Ginsheim statt.**

Anfänge des Spieltreffs Multikulti
Im Mai 2022 gründeten Sabine Kelm und Dörte Numsen aus Ginsheim den Spieltreff Multikulti. Die ursprüngliche Idee war es, ausländische Kinder aus der Mainspitze zu betreuen, deren Mütter zur gleichen Zeit einen Deutschsprachkurs besuchten. Als Dörte Numsen den evangelischen Kirchenvorstand in Ginsheim um Unterstützung bat, stellte dieser das Gemeindehaus kostenfrei für die Treffen zur Verfügung.

Weiterentwicklung
Mit der Zeit kamen zur Kinderbetreuung auch Frauen hinzu, insbesondere nach dem Beginn des Ukraine-Kriegs im Februar 2022. Der Spieltreff entwickelte sich zu einem Ort der Begegnung, an dem Gleichgesinnte zusammenkommen und sich austauschen können. Dank der vielen Helferinnen und Übersetzerinnen aus der Mainspitze finden die Frauen und Kinder hier Gemeinschaft, gesellschaftlichen



Zusammenhalt und Unterstützung. Während die Kinder spielen, toben oder basteln, beschäftigen sich die Frauen bei Kaffee und Kuchen mit Handarbeiten wie Nähen und Stricken. Doch noch wichtiger scheint der Austausch und das "von-der-Seele-Reden" der Frauen zu sein, die mit Problemen, Sorgen und Ängsten belastet sind. Um den Frauen eine Auszeit zu ermöglichen, organisierten Kelm und Numsen zudem Ausflüge zum Minigolfplatz, zum Fastnachtsumzug oder zum "Blauen Haus" in Bischofsheim. Für die wärmere Jahreszeit planen sie eine Schiffsfahrt auf dem Rhein. Bei allen Aktivitäten werden sie von Monika Koranzki, Gabi Rohde, Ruth Stahl sowie Kurt und Tabea Sutz unterstützt.

Nominierung
Patrick Pfannschmidt, Ehrenamtsbeauftragter der Stadt Ginsheim-Gustavsburg, schlug den Multikulti-Spieltreff für den Come-Together-Preis 2023 vor,

da die Initiatorinnen und Leiterinnen auf besondere Weise geflüchtete Menschen unterstützen. Nach Abschluss der Nominierungsphase wählte das Kreisbüro für Integration fünf Einzelpersonen und zwei Organisationen aus den Nominierten aus. Die Preisträger wurden dem Kreisausschuss und dem Integrationsbeirat des Kreises Groß-Gerau vorgestellt.

Würdigung
Bei der Preisverleihung am 15. Januar im evangelischen Gemeindehaus würdigte Bürgermeister Thorsten Siehr die Arbeit der Ehrenamtlichen, die "zwischen verschiedenen Kulturen vermitteln und Geflüchteten helfen". Er bedankte sich bei ihnen für ihr außerordentliches Engagement. Bevor Sabine Müller vom Kreisbüro für Integration Kelm und Numsen die Ehrenurkunde überreichte, betonte sie in ihrer Ansprache das "vorbildliche Engagement für respektvolles Zu-

sammenleben, für Chancengerechtigkeit und Teilhabe" der beiden Frauen. Damit "setzen sie ein Zeichen gegen Rassismus, Fremdenfeindlichkeit und Diskriminierung und setzen sich für Zusammenhalt und Einigkeit ein".

Preis ohne Preisgeld
Bislang war der Come-Together-Preis für Organisationen mit je 500,- Euro verbunden. Aufgrund der vorläufigen Haushaltsführung des Kreises entfällt dieses Mal die finanzielle Unterstützung. Müller bedauerte dies, da „dieses außerordentliche Engagement für Demokratie und Menschenrechte, das mit dem Spieltreff Multikulti gezeigt wird, nicht noch mehr Beachtung bekommt.“ Thorsten Siehr und Patrick Pfannschmidt, der ebenfalls an der Feier teilnahm, versprachen, dass die Stadt Ginsheim-Gustavsburg den Multikulti-Treff aber finanziell unterstützen werde.

Ingrid Komossa

Der Multikulti-Treff findet montags 13 bis 16 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus Ginsheim, Darmstraße 25 statt. Alle, die sich mit Menschen anderer Nationalitäten vernetzen möchten und an interkulturellem Austausch interessiert sind, sind herzlich eingeladen. Der religiöse Hintergrund spielt dabei keine Rolle.

„Beton statt Barrierefreiheit“

Grüne befürchten Jahr der verpassten Chancen

Grüne GiGu – „Für die Entwicklung Ginsheim-Gustavsburgs droht 2024 nach Einschätzung der Grünen ein Jahr der verpassten Chancen zu werden: Der von CDU, SPD, FW und FDP beschlossene Haushalt verweigert Mittel für den behindertengerechten Umbau des Seniorentreffs „Zur Fähre“, sieht aber 40.000 Euro vor, um per Klage eine sinnlose und unwirtschaftliche Umgehungsstraße für Ginsheim zu erwirken. „Beton statt Barrierefreiheit“, urteilt Fraktionschef Klaus Helmold. Ein Lichtblick ist für die Grünen, dass jetzt Mittel für die Schaffung von Fahrradstraßen im Haushalt stehen. Außerdem wurde die Erarbeitung einer kommunalen Wärmeplanung angestoßen, damit Bürgerinnen und Bürgern wissen, wie sie künftig ihre Wohnungen heizen können. „Insgesamt aber kommen Themen wie nachhaltige Mobilität und Anpassung an die Klimaerwärmung zu kurz“, sagt Helmold. „Deshalb konnten wir dem Etat nicht zustimmen.“ Die nächste Fehlentscheidung: Auf Betreiben von SPD, FDP und Freien Wählern soll die Stadt 15 ha Ackerland am Ortsrand von Gustavsburg für Gemeinbedarf und Gewerbeflächen vormerken lassen. Damit droht unserer hochbelasteten Region eine

weitere umfangreiche Flächenversiegelung - das Gegenteil von Klimaschutz und von dem, wofür die SPD GiGu bislang eingetreten ist. So verspricht ihr Wahlprogramm „den Schutz von Lebensraum für künftige Generationen durch Verzicht auf neue Flächenversiegelungen“. „Das Verhalten der SPD wird immer rätselhafter“, kommentiert Helmold. „Ein weiteres Beispiel ist die Ortsumgehungsstraße Ginsheim: Grundsätzlich sind die Sozialdemokraten gegen deren Bau. Warum ermöglichen sie dann, das Projekt in den Haushalt aufzunehmen und Mittel für eine Klage gegen das Land einzustellen?“ Statt Geld und Zeit auf Projekte von vorgestern zu verschwenden, sollte die Stadt nach Auffassung der Grünen den vorliegenden „Maßnahmenkatalog für eine nachhaltige Mobilität“ angehen, von dem einiges schnell und billig umsetzbar ist. Oberste Priorität muss der Bau einer neuen Feuerwache in Gustavsburg haben. Dabei sollte auch geprüft werden, ob die dann freiwerdende alte Feuerwache eine Lösung für die Raumprobleme der Gustavsburger Vereine werden könnte – statt einer ohnehin unfinanzierbaren neuen Sport- und Eventhalle.

Nach dem Haushalt ist vor dem Haushalt

Die Linke Mainspitze/Trebur – „Wir wollen ein neues kooperatives Miteinander mit den Kommunen. Unser Ziel sind leistungsfähige Kommunen mit einem hohen Maß an Entscheidungsfreiheit vor Ort“, so auf Seite 127 des Koalitionsvertrages der Ampel-Fraktionen im Bundestag. Zu spüren ist davon in den Städten und Gemeinden nichts! Im Gegenteil, die finanziellen Spielräume der Gemeinden werden immer kleiner. So auch in Ginsheim-Gustavsburg. Umso mehr muss darauf geachtet werden, wofür das Geld verwandt wird. Für ein Gutachten (Kosten von 50.000 Euro sind eingeplant), um rechtlich zu klären, ob das Land darauf verpflichtet werden kann, für die geplante und sehr umstrittene Ortsentlastungsstraße Mittel zur Verfügung stellen muss? Oder für Unternehmensberater, die einen Plan erarbeiten sollen, wie die Abläufe in der Verwaltung effizienter gestaltet werden können? Wir, die Linke, wollen die Schwerpunkte bei der Verteilung der knappen Mittel anders setzen. Unsere Kinder sind unsere Zukunft! Wir sollten alles Erdenkliche dafür tun, dass die Kinder in GiGu gut betreut werden. Jede Gemeinschaft, auch eine Kommune wie GiGu, braucht Kultur. Sie bereichert das Zusammenleben. Ver-

eine, Kommunales Kino, Musikschule etc. müssen weiterhin ohne Abstriche gefördert werden. Die Teilhabe am öffentlichen Leben in GiGu sollte jedem ermöglicht werden. Deshalb müssen Mittel für Barrierefreiheit bereitgestellt werden, voran für eine Behindertentoilette im Seniorentreff „Zur Fähre“. Gespart werden kann an Großprojekten wie des oben angesprochenen Straßenbauvorhaben in Ginsheim oder auch an einer Sport- u. Kulturhalle für sieben Millionen Euro (aktueller Stand) hinter dem TIGZ. Was in Gustavsburg benötigt wird, ist ein Bürgerhaus im Ortszentrum, wo Bürgerinnen und Bürger die Räumlichkeiten gut zu Fuß erreichen können. Nicht gespart werden sollte an Mitteln für den Kreis Groß-Gerau, denn an einer maroden Infrastruktur im Kreis kann auch die CDU und die Freien Wähler von GiGu kein Interesse haben. Eine Klage gegen den Kreis Groß-Gerau dafür anzustrengen, dass die Kreisumlage nicht steigt, heißt letztendlich wieder, Geld zum Fenster hinaus zu werfen. In eigener Sache: Das nächste Treffen der Ortsgruppe Mainspitze/Trebur der Partei Die Linke findet am Mittwoch, den 14.02., um 19 Uhr in der Pizzeria L'Arcino, Darmstädter Landstraße 111 in Gustavsburg statt.

Politik to go Die Fraktionen der Mainspitze



In diesem Beitrag beantworten die kommunalpolitischen Vertreter von Ginsheim-Gustavsburg und die Fraktionen der Bischofsheimer Gemeindevertretung drei Fragen der Redaktion:

1. Welche kommunalpolitischen Themen stehen für 2024 auf eurer Agenda?
2. Was sollte in 2024 auf jeden Fall passieren?
3. Auf welches Ereignis freut ihr euch in 2024 besonders?

CDU Bischofsheim

1. Die Kinderbetreuung muss zuverlässiger werden. Hier muss dringend nachgearbeitet werden und die Bürgermeisterin ihre Versprechungen einlösen. Hinzu kommt, dass trotz hoher Ausfallzeiten die Gebühren weiter voll bezahlt werden müssen. Trotz Beschluss der Gemeindevertretung und Versprechen der Bürgermeisterin dies bis zum 01.01. abzuschaffen ist leider bisher nichts passiert.
2. Es wird entscheidend sein, dass wir dieses Jahr die Weichen für die wichtigen Projekte in unserer Gemeinde stellen. Insbesondere muss zügig die Planung zum Bau des „Hauses des Katastrophenschutzes“ angegangen werden.
3. Das Highlight liegt – wie jedes Jahr – abseits der Politik. Die Bischemer

Kerb ist einfach der Höhepunkt eines jeden Jahres.

SPD Bischofsheim

1. Die Fraktion der SPD in Bischofsheim erwartet die Umsetzung des Haushaltes mit der Eröffnung der Kindertagesstätte mit Familienzentrum, von „Mangold“-Restaurant und Grundschul-Mensa Im Attich sowie Tegut mit Wohnungen und Teo in der Böckler-Siedlung.
2. Wir Sozialdemokraten setzen auf Maßnahmen der Verkehrsgestaltung, Konzeptionen für Bürgerhaus und Feuerwehr und auf mehr Kooperationen in der Mainspitze.
3. Die SPD steht zum Kauf des Lehrstellwerks und wird zusammen mit der GALB und vielen Bürgerinnen und Bürgern die Attraktivität des neuen Baugebiets „Am Alten Bahn-

hof“ mit einer öffentlichen Nutzung steigern. Die Eisenbahnlandschaft gehört zur DNA von Bischofsheim!

GALB

1. Klimaschutz- und -anpassungsmaßnahmen, mehr Natur in der Gemeinde | Haus des Katastrophenschutzes | Bürgerentscheide | das Lehrstellwerk soll in gemeindlicher Hand entwickelt werden | Bürger-Solarkraftwerk auf dem Bauhof und Einstieg in die Wärmeplanung | die Europawahl – nicht kommunal, aber sehr wichtig für die Kommunen
2. Das Familienzentrum im Attich muss in Betrieb kommen, die Schulstraße Fahrradstraße werden und die Bürgersteige von parkenden Autos befreit werden.
3. Auf unsere Exkursionen „Grüne vor Ort“ und auf unseren Nachhaltigkeitstag am 05.05.2024 im und am Bürgerhaus, wo viele Akteure aus dem Bereich der Nachhaltigkeit zeigen, was man selbst dafür tun kann und wie sie wirkt.

BFW - Bischofsheimer Freie Wählergemeinschaft e.V.

1. Finanzen! Das Hauptthema wird sein, Steuererhöhungen zu vermeiden und das geht nicht ohne eine Priorisierung von Maßnahmen. Alleine der Gedanke, dass es zu einer Verdopplung der Grundsteuer B kommen könnte, ist nicht hinnehmbar.
2. Die Aufzüge am Bahnhof müssen endlich ausgetauscht bzw. so instandgesetzt werden, dass die Bahnfahrer sich auf einen barrierefreien Zugang verlassen können. Auch sollte ein Zeitplan für die Instandsetzung des Bürgerhauses und der Ratsstube aber auch für die Kita Schulstraße erarbeitet sein.
3. Wir feiern hoffentlich mindestens drei Einweihungen: Kita mit Familienzentrum im Attich, Teo in der Böckler-Siedlung und Tegut in der Hans-Dorrie-Allee. Vielleicht sogar vier, sofern der Kreis es schafft, die bereits für 2023 versprochene Mensa (Das Mangold) in Betrieb zu nehmen.



SPD steht zum Haushalt 2024, CDU polemisiert unseriös dagegen

SPD Bischofsheim – „Mit Stimmen von SPD und GALB konnte kurz vor Weihnachten der Haushalt 2024 für Bischofsheim beschlossen werden. Zum ersten Mal seit langen Jahren geht die Gemeinde mit einem Zahlenwerk ins neue Jahr, das die Rahmenbedingungen schafft, um Politik und Verwaltung Handlungsfähigkeit und Planungssicherheit zu gewähren. „Das ist vor allem Bürgermeisterin Lisa Gößwein zu verdanken“, sagt der Fraktionsvorsitzende der SPD, Rüdiger Maurer. Sie habe sich mit ihrem Personal verdient gemacht, alle Fragen im Hauptauschuss zu beantworten und die Vorlage mehrfach verändert, um vielen Wünschen der Gemeindevertretung gerecht zu werden. Trotzdem haben CDU und BFW den Haushalt abgelehnt.

Rüdiger Maurer: „Konstruktive Kommunalpolitik geht anders“. So auch zum Kauf des Lehrstellwerks als Teil der Eisenbahnlandschaft Bischofsheim. Die CDU operiert mit abenteuerlichen Kostenschätzungen. Und fallen damit auf die Fake News der BFW herein. Die Gelder für den Ankauf in Höhe von 100.000 Euro stehen schon seit 2022 zur Verfügung, die Beschlüsse sind in Gemeindevorstand und Gemeindevertretung längst gefallen, anfangs auch mit Stimmen der CDU als diese noch den Bürgermeister gestellt haben. Eine Sanierung ist erst 2025 vorgesehen, damit in diesem Jahr die Anträge zur Förderung bei Land und Regionalpark Rhein-Main gestellt werden. Die SPD geht davon aus, dass sich auch

die Bürgerinnen und Bürger für die öffentliche Nutzung des Lehrstellwerks aussprechen, mitten in einem neuen Baugebiet, zwischen Wasserturm, Güterhalle und Alter Station, da wo das Herz Bischofsheim seit Mitte des 19. Jahrhunderts schlägt und Tausende Familien Arbeit gab. Dagegensein hat Tradition bei der CDU, das gilt insbesondere bei den Kreis- und Schulumlagen. Dass Bischofsheim davon in besonderer Weise profitiert, was soziale Aufgaben, pädagogische Maßnahmen in der Grundschule und der Schulkinderbetreuung betrifft ebenso wie die Leistungen für Geflüchtete. Die Umlagen sind nun mal die einzigen Einnahmehöglichkeiten des Kreises. „Das haben die Gemeindevertreter der CDU offensichtlich noch

nie kapiert“, sagt Rüdiger Maurer, „obwohl die Christdemokraten mit dem ehemaligen Bürgermeister und der Landtagsabgeordneten im Kreistag vertreten sind.“ Dem Haushalt aber die Zustimmung zu verweigern, weil der Kreis selbst noch gar keinen Haushalt verabschiedet hat, das wurde jetzt sogar in einem Schreiben des CDU-geführten Innenministeriums den Parteifreunden in Bischofsheim mitgeteilt. „Das ist unseriös und allzu durchschaubar“, sagt Rüdiger Maurer und verweist auf die vergangenen Jahre, in denen die SPD den CDU-Haushalt oft mit ihren Stimmen gerettet hat, weil die BFW sowieso immer dagegen ist, und keinerlei Beiträge zur Gestaltung der Gemeinde leistet.

Inspektion

Auspuff-Service

Rad- und Reifenservice

3D-Achsvermessung

Bremsanlage

Reparatur aller Marken

Lichttest

Klima-Service

HU (mit integrierter AU)

Unfallinstandsetzung

Batteriecheck

IHR AUTO. RUNDUM VERSORGT.

Kfz-Service am Mainspitzdreieck
 Am Flurgraben 27-31 • 65462 Ginsheim-Gustavsburg
 Tel. 06134/757373 • info@ks-mainspitze.de • www.ks-mainspitze.de

IMPRESSUM

Neues aus der Mainspitze erscheint zweiwöchentlich und wird an alle Haushalte in Bischofsheim, Ginsheim und Gustavsburg verteilt.

Herausgeber: Mainspitze Verlag, Ginsheimer Straße 1, 65462 Ginsheim-Gustavsburg

Verlagsleitung: Frauke Nussbeutel

Anzeigenleitung: Andrea Engler

Redaktionsleitung: Axel Schiel | Axel S. (V.i.S.d.P.)

Redakteure: Lydia Dittrich, Norbert Fluhr, Ingrid Komossa, Lenny Zaia

Fotograf: Klaus Friedrich

Druck: MHS Print GmbH

Anzeigenannahme: anzeigen@neuesausdermainspitze.de

trauer@neuesausdermainspitze.de

Redaktionsannahme:

redaktion@neuesausdermainspitze.de

presseeinladung@neuesausdermainspitze.de

Neues aus der Mainspitze
 Ginsheimer Straße 1, 65462 Ginsheim-Gustavsburg
 Telefon 0 61 34 / 507 96 99

Erscheinungstag: jeden zweiten Donnerstag.

Nächste Ausgabe: 08.02.2024

Anzeigenschluss: Freitag, 02.02.2024, 16 Uhr

Redaktionsschluss: Montag, 05.02.2024, 16 Uhr

Es gilt die Anzeigenpreisliste vom 01.06.2022

Namentlich gekennzeichnete Artikel oder Leserbriefe geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Texte, Bilder oder Vorlagen übernehmen wir keine Haftung. Nachdruck – auch auszugsweise – ist nur mit Genehmigung der Redaktion möglich.

Alle Beiträge, Fotos und die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind – soweit sich aus dem Urheberrechtsgesetz und sonstigen Vorschriften nichts anderes ergibt – urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung weiterverwendet werden. Die Auswahl der Redaktion sowie der Veranstaltungshinweise bleibt ausschließlich der Redaktion vorbehalten. Ein generelles Abdrucksrecht kann nicht reklamiert werden. Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe und Texte zu kürzen. Terminangaben sind ohne Gewähr.

www.neuesausdermainspitze.de

VIEL SPASS beim Lesen!

blicken auf 2024

Grüne GiGu

1. Es gilt Grünflächen und Baumbestand zu erhalten und weiterzuentwickeln. Wenn Sommer immer heißer werden, brauchen Menschen Schatten und Kühlung.
 2. Aus dem „Maßnahmenkatalog für eine nachhaltige Mobilität“ müssen zügig und günstig realisierbare Projekte auch umgesetzt werden. So z.B. innerörtliche Fahrradstraßen oder Hol- und Bringzonen an Schulen, damit die Wege zu Schulen und Läden sicherer werden. Die beschlossene Wärmeplanung muss zügig angegangen werden, denn die Menschen brauchen Planungssicherheit. Die 2018 – auf unseren Antrag hin – beschlossene Solaranlage für das Bürgerhaus Ginsheim ist überfällig.
 3. Auf Burg- und Altrheinfest sowie auf ein Konzept zur naturnahen Altrheinufergestaltung freuen wir uns.

Freie Wähler GiGu

1. Da 2026 die nächste Kommunalwahl ansteht, wollen wir noch in diesem Jahr einige Züge aufs Gleis setzen. Die kommenden Haushaltsjahre beschäftigen uns bereits jetzt. Die gesellschaftliche Transformation – mehr Digitalisierung, mehr Elektrifizierung, all das beeinflusst unseren politischen Alltag.
 2. Das Konzept fürs Altrheinufer muss bis zum Sommer präsentiert werden, der Neubau der Feuerwehr Gustavsburg muss starten, der Rechtsstreit gegen das Land Hessen wegen der Kostenübernahme der Ortsentlastungsstraße muss intensiv fortgesetzt werden und bei der Sport- und Kulturhalle dürfen wir uns keinen weiteren Stillstand leisten.
 3. Wir freuen uns auf eine hohe Wahlbeteiligung bei der Europawahl im Juni und auf einen Erfolg der Demokratie, auf die Heimatfeste und besonders auf

die Weihnachtsmärkte, bei denen wir auf ein gutes Jahr 2024 zurückblicken können.

Die Linke Mainspitze/Trebur

1. Wir werden uns für den Erhalt der Musikschule und des kommunalen Kinos einsetzen. Außerdem braucht Gustavsburg in Verbindung mit der Umstrukturierung durch den Neubau der Feuerwehr endlich ein schönes Ortszentrum mit einem Treffpunkt für Bürger:innen und Vereine sowie bezahlbaren Wohnraum (in beiden Stadtteilen).
 2. Das Projekt Ortsentlastungsstraße sollte für immer beerdigt werden. Stattdessen wollen wir Maßnahmen für eine echte Verkehrswende anstoßen, sodass die Lebensqualität in bei-



den Stadtteilen gesteigert wird.
 3. Wir wünschen, dass sich auf wundersame Weise von Landesseite her die Finanzierung der Kommunen drastisch verbessert. Außerdem hoffen wir, dass die AfD massiv Stimmen einbüßt und/oder verboten wird.

CDU GiGu

1. Solide Finanzen. Wie auch in der Vergangenheit. 2024 geht es um



massive Grundsteuererhöhungen. Die wollen wir als CDU GiGu so gering wie nur möglich halten.
 2. Mit dem Neubau des Feuerwehrhauses Gustavsburg muss es weitergehen, der auch Räumlichkeiten für die Mitarbeiter der Stadtverwaltung enthält. Die Sport- und Kulturhalle muss im gesetzten Finanzrahmen neu

verteidigen.
 3. Wir freuen uns auf die Europawahl am 9. Juni. Erstmals können auch die 16- bis 18-Jährigen wählen und ihre Stimme für ein freies und friedliches Europa abgeben. Für diese Beteiligung von jungen Menschen haben wir gekämpft, deshalb ist das für uns ein Grund zum Feiern.

geplant werden. Dann kann sie auch realisiert werden.
 3. Wir wünschen und, dass es in Sachen Ortsentlastungsstraße endlich greifbar weitergeht. Die Klage gegen das Land Hessen zum Bau der Ortsentlastungsstraße wird eingereicht. Nicht nur drei rechtliche Stellungnahmen, sondern auch das Gericht werden dem Land aufzeigen, dass geschlossene Verträge einzuhalten sind.

SPD GiGu

1. Wir bringen den Neubau der Gustavsburger Feuerwehr auf den Weg. Für dringend benötigte Betreuungsplätze setzen wir uns für eine neue Kita in Ginsheim ein. Zudem drängen wir auf eine richtungsweisende Entscheidung zur Sport- und Kulturhalle in Gustavsburg und begleiten die verkehrsberuhigte Umgestaltung des Altrheinufer in Ginsheim.
 2. Wir müssen ein deutliches Zeichen gegen Rechts setzen und als Demokraten unsere Freiheit und Vielfalt

FDP GiGu

1. Unser primäres Anliegen, bleibt weiterhin ein Bürgerhaus für Gustavsburg. Die Klärung, wie es mit der Ortsentlastungsstraße weitergeht ist wichtig, da dieses Themas die Stadt ausbremst. Besonders im Fokus steht für uns die Auseinandersetzung mit den Fassetten der Jugendthematik.
 2. Ich erwarte umsetzbare Vorschläge, seitens des Bürgermeisters zum weiteren Vorgehen zum Thema Sport- und Kulturhalle. Die Einbindung der Jugend in die politische Arbeit, sollte endlich umgesetzt werden.
 3. Ich freue mich schon auf den Sturm aufs Rathaus. Vor allem aber freue ich mich, auf konstruktive Gespräche mit Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt. Mein Ziel ist es, nah und greifbar zu sein, unabhängig von der politischen Situation in Berlin. Diese Offenheit möchte ich mir bewahren, um die Bedürfnisse unserer Bürgerinnen und Bürger zu verstehen und anzugehen.



Bürgerentscheid mit Europawahl verbinden

CDU Bischofsheim – „Mit Unverständnis reagiert die CDU Bischofsheim auf das Ansinnen von rot-grün den Bürgerentscheid bereits am 12. Mai 2024 stattfinden zu lassen, statt gemeinsam mit der Europawahl am 09. Juni 2024. „Die rot-grüne Mehrheit erhofft sich durch zwei kurz aufeinanderfolgende Wahltermine, die Wahlbeteiligung zu reduzieren um das erforderliche Quorum zu unterbieten. Der Versuch ist hochgradig undemokratisch und wird scheitern“, kritisiert der CDU-Vorsitzende Simon Kanz den Antrag von SPD und GALB.
 Im Rahmen der Haushaltsberatungen wurde seitens rot-grün stets behauptet, es gebe kein Einsparpotential. Aber allein zwei Wahltermine kosten

mehrere zehntausend Euro mehr ohne einen Mehrwert für den Bürger zu schaffen. Hinzu kommen die üblichen Schwierigkeiten für zwei Wahltermine innerhalb von 4 Wochen ausreichend Wahlhelfer zu bekommen, ohne auf Zwangsverpflichtungen zurückgreifen zu müssen.
 Die CDU Bischofsheim fordert daher die Zusammenlegung der Wahltermine für die Europawahl und dem Bürgerentscheid. „Zwei Wahltermine machen keinen Sinn. Sie kosten nur Geld, reduzieren voraussichtliche die Wahlbeteiligung, macht der Verwaltung unnütze Mehrarbeit und ist völlig unnötig.
 Ob die Entscheidung über das Lehrstellwerk nun 4 Wochen früher oder

später getroffen wird ist völlig gleichgültig, ein Zeitdruck besteht einfach nicht.“, fasst Kanz die Position der CDU zusammen.
 Die Verwaltungsarbeit die überflüssigerweise in einen separaten Wahltermin gesteckt werden muss, wäre besser in die Erarbeitung von Sparvorschlägen im Rahmen des zu erwartenden Nachtragshaushaltes und in die Bearbeitung der wirklichen Prioritäten investiert. „Der jetzige Plan zeigt eines deutlich, Rot-Grün hat überhaupt kein Interesse an einer soliden Haushaltspolitik und kein Interesse die wirklichen Prioritäten wie Kinderbetreuung und Haus des Katastrophenschutzes anzugehen“, verbleibt Kanz bei seiner Kritik. Endgültig entscheidet die Ge-

meindevertretung in ihrer Sitzung am 06. Februar über den Wahltermin des Bürgerentscheides.
 Inhaltlich spricht sich die CDU zudem weiterhin gegen den Erwerb des Lehrstellwerks aus, da der Kaufpreis zu hoch und die zukünftigen Kosten für die nötige Sanierung unkalkulierbar sind. Im schlimmsten Fall kann die Gemeinde die geplante Sanierung überhaupt nicht umsetzen. Weder finanziell, noch personell. Folge wäre eine gemeindliche Bauruine innerhalb eines Neubaugebietes, die den Steuerzahler ein Vermögen gekostet hat. Darüber hinaus bestehen bei den Nutzungsplänen von rot-grün erhebliche Bedenken, dass diese personell so umgesetzt werden können.



Öffentliche Bekanntmachungen der Gemeindeverwaltung Bischofsheim

Gemeindevertretung

Datum Dienstag, 06. Februar 2024
 Uhrzeit 20:00 Uhr
 Ort Palazzo, Sitzungssaal 1, Schulstraße 34, 65474 Bischofsheim

Tagesordnung

TEIL A

TOP	Titel
1	Eröffnung der Sitzung, Begrüßung der Anwesenden, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

TEIL B

TOP	Titel
2	Besuch der Sternsinger
3	Genehmigung der Niederschrift aus der letzten Sitzung vom 14.12.2023
4	Sofort-Info Erlass Haushaltswahrheit versus Festsetzung von Kreis- und Schulumlage 2024 (DS-315/2023)
5	Photovoltaikanlage Bauhof: Errichtung der PV-Anlage in Selbstdurchführung der Gemeinde oder durch die Urstrom Bürgerenergiegenossenschaft Mainz eG (DS-18/2023-2)
6	Planung für ein Mittelstufengymnasium, Antrag der GALB-Fraktion vom 28.11.23 (DS-306/2023)
7	Zulässigkeit der Bürgerbegehren, Antrag der BFW-Fraktion vom 05.01.2024, (DS-02/2024)
8	Neue/r Vertreter/in in der Fluglärmkommission
9	Mitteilungen/Anfragen

Bischofsheim, den 12.01.2024

Gez. Rolf Maixner, Vorsitzender

Experten-Tipp

Rund um die Immobilienwirtschaft mit Sven Buschlinger

Was erwartet Immobilienbesitzer im neuen Jahr? Teil 1

Man kann es eigentlich in einem Satz resümieren: Fast alles wird teurer. Unter anderem stehen Themen wie die Abschaffung der Energiepreiskontrolle, die CO2-Steuer-Erhöhung, das umfangreiche Gebäudeenergiegesetz und die Heizungsförderung an. Wir fassen die wichtigsten Neuerungen zusammen:

Energiepreiskontrolle: Nachdem die verfassungswidrigen Finanztricksereien der Ampelkoalition höchststrichlich unterbunden wurden, wird flächendeckend der Rotstift angesetzt. So steht auch die Energiepreiskontrolle zur Disposition. Eigentlich wäre sie erst im März 2024 auslaufen, soll nun aber bereits vorzeitig am 31. Dezember 2023 beendet werden. Zwar scheint das letzte Wort noch nicht gesprochen, aber die Befürworter der längeren Laufzeit haben wegen leerer Kassen einen schweren Stand.

Mehrwertsteuer wird wieder erhöht: Die ursprünglich erst für April geplante Anhebung der Mehrwertsteuer auf Gas und Fernwärme wird auf Januar 2024 vorgezogen; die Steuer liegt dann statt bei sieben wieder bei den ursprünglichen 19 Prozent.

Erhöhung der CO2-Steuer: Nachdem die Erhöhung für 2023 ausgesetzt worden war, soll die CO2-Steuer nun ab 2024 wieder steigen. Im Vergleich zum Einführungsjahr 2020 verteuert sich dadurch Heizöl um 11 Cent pro Liter und Erdgas um 12,2 Cent pro Kilogramm. Auch in Zukunft werden wieder jährliche Steigerungen stattfinden.

Neue Mietspiegel: Für alle Städte ab 50.000 Einwohnern ist ab 2024 ein qualifizierter Mietspiegel vorgeschrieben, der bei Neuvermietungen und Mieterhöhungen bindend ist. Die neuen Mietspiegel werden von den jeweiligen Städten erstellt; sie sollen zu mehr Transparenz und Rechtssicherheit beitragen und theoretisch auch die Mietpreise stabilisieren. In der Praxis wird allerdings erwartet, dass die Mieten in den meisten Städten dennoch steigen.

Quelle: haufe.de, immowelt.de, handelsblatt.de, bau-welt.de, t-online.de, finanztip.de, zeit.de

FRITZ RAUCH GMBH

MALER UND STUKKATEURMEISTER
RINGSTRASSE 24 65462 GINSHEIM-GUSTAVSBURG

VERPUTZ-WÄRMESCHUTZ-TROCKENBAU-ANSTRICH
LACKIERUNG-TAPEZIERUNG-BODENBELAG
DEKORATIVE TECHNIK-VERGOLDUNG

TELEFON 06 | 44/2377

SCHREINERMEISTER

R I B B E

Meisterbetrieb seit 1992

Erneuerung von Rolläden, Fenster und Türen in Holz und Kunststoff | Reparatur- und Wartungsservice | Möbel, Innenausbau und Glasarbeiten

Wilhelmstrasse 12 · 65474 Bischofsheim
Tel. 0 61 44/72 79 · info@ribbe.info · www.ribbe.info

ZUR WEBSITE

MIT BESTER SICHT

DURCH DIE KALTE JAHRESZEIT

Optik Volk | Darmstädter Landstraße 73 | 65462 Ginsheim-Gustavsburg | Tel. 06134 53792 | gustavsburg@optik-volk.de

Poetry Slam in den Burg-Lichtspielen

Wortakrobatik und weltklasse Artistik

Der beliebte Wettbewerb mit fünf Poeten und Poetinnen aus der Region geht weiter: Am Donnerstag, den 15. Februar werden um 19:30 Uhr die Burg-Lichtspiele Gustavsburg zum Schauplatz der achten Folge von „Slam Jam, die Macht der Worte“.

Sprachkunst steht an diesem Abend im Scheinwerferlicht. Fünf Akteure präsentieren selbstverfasste Texte in einem Zeitlimit von bis zu sieben Minuten ohne sonstige Vorgaben. Das Publikum stimmt ab und entscheidet

damit über den weiteren Verlauf des zweistündigen Sprach-Roulettes – natürlich mit Pause für Sekt, Selters und Knabbereien. Schiedsrichter und Moderator in einem ist Sebastian Hauf.

Luftartistik

Als Highlight schwebt an diesem Abend Vera Ruzhentcova durch den Luftraum des Theaters. Die Akrobatin stammt aus Russland, wo sie in der Manege des Staatszirkus begeisterte. Ihre Körperkunst am Luftring verbindet Akrobatik auf weltneue

mit eleganten Bewegungen des Balletts. „Bisher lockerten wir die Abende mit Musikbeiträgen auf. Ich freue mich darauf, im Stammtheater des Achterbahn e.V. neue Wege zu gehen. Veras Darbietung vereint die Emoti-

onen von Slam Jam. Witzig, traurig, locker, ernst – alles ist möglich und zwar live und unzensuriert“, so Moderator Sebastian.

Tickets und Infos zu 8 € gibts unter www.slam-jam.de



Slam Jam Gewinnerin Jessica Davis (Oktober 2023)



Luftakrobatin Vera Ruzhentcova am Aerial Hoop

Qigong-Kurs geht weiter

TV 1883 Bischofsheim – Auch 2024 führen wir unseren Qigong Kurs fort. Der Kurs findet immer donnerstags von 14:30 bis 15:30 Uhr in der TV Sporthalle, Rheinstraße 49, statt. Qigong ist ein aus China stammendes ganzheitliches System zur Stärkung der Gesundheit von Körper und Geist. Qi bezeichnet die allem zugrunde liegende universelle Energie. Sie gilt als belebende Da-seinskraft, die alles durchströmt. Gong bedeutet Pflege, Arbeit, ausdauerndes Üben oder auch Kraft, die durch dieses Üben entsteht. Gesund und ausgeglichen sein heißt, dass Qi ungehindert fließen kann. Dafür müssen diese gegensätzlichen Energien stetig ausbalanciert werden. Durch unser Üben streben wir eine harmonische Mitte an. Eine Ausgewogenheit oder Überwindung der Polaritäten erfordert

Wachsamkeit und Ruhe, die wir durch die Qigong-Praxis kultivieren können. Wir üben das bewegte und das stille Qigong. Im bewegten Qigong kombinieren wir weiche, langsame Körperbewegungen mit Atmung und Vorstellungskraft und ermöglichen so eine Yin-Yang-Ausgewogenheit und ein freies, gesundes Strömen der Lebensenergie. Im stillen Qigong verhelfen Entspannung und Meditation zu einem klaren, friedvollen Geist. Wir werden verschiedene Übungsformen im Stehen, Sitzen und Liegen praktizieren; gerne in lockerer Kleidung sowie warmen, rutschfesten Socken oder leichten Schuhen mit flexiblen Sohlen. Haben Sie Interesse? Dann melden Sie sich bitte an: sport.erwachsene@tv-bischofsheim.de, Tel.: 06144-970213

Doppelpack der Extraklasse im Vorstand

FC Germania/Pia Pfeifer – Der FC Germania freut sich ein neues Zweiergespann an Bord zu wissen. Am vergangenen Donnerstagabend wurden, vor beiden versammelten Mannschaften des Aktivenbereichs, offiziell Bernd Fiedler und Patrick Rothmeier als neue sportliche Leiter des Vereins vorgestellt. „Ein enormer Gewinn“, wie es von verschiedensten Seiten anerkannt tönt. Beide Kandidaten dürften als langjährige Mitglieder der Germania wissen, wovon sie sprechen und gleichzeitig, wo es anzupacken gilt. „Besonders das „wie“ ist hierbei von Bedeutung. Und da bin ich überzeugt, das können die Beiden.“, leitet Marc Cezane, dankbar für die ersehnte Unterstützung, die Vorstellung ein. Lange war die doch so wichtige Position im sportlichen Bereich vakant; ein Leck, dessen Folgen mehr und mehr zum Vorschein kamen. „Umso glücklicher sind wir nun, gleich zwei motivierte Kandidaten mit „Stallgeruch“ in den Vorstandsreihen zu wissen“; so der zweite Vorsitzende.

Beide bringen, selbst in höheren Ligen aktiv gewesen, neben wertvollen Kontakten die notwendige Expertise für das Sportgeschäft mit. „Patrick und Bernd bilden eine optimales Gesamtpaket an Kompetenz, Autorität, Ehrgeiz, Herz und Charakter, um uns langfristig weiterzuhelfen. Mit Bernd, der hauptberuflich als Teambetreuer beim FSV Mainz 05 eingesetzt ist, dürfen wir sogar auf Erfahrungen aus dem Profibereich zurückgreifen.“ Man kennt sich bereits und ist sich in vielen Punkten einig, was die Abstimmung natürlich erleichtert. Schon jetzt wurden viele Gespräche geführt, und die beiden sitzen nicht still. „Wir haben uns viel vorgenommen, verfolgen gemeinsame Ziele und teilen uns die Arbeit möglichst effektiv auf“; so das Erfolgsrezept des Duos; seinerseits dankbar für das entgegengebrachte Vertrauen. Entsprechend zuversichtlich und voll Vorfreude auf die kommende Zusammenarbeit blickt der A-Ligist nun ab sofort dem Ende der Winterpause entgegen.

REFIT - alles an einem Ort
Individuelle Lösungen für eine komplette Versorgung.



WEGWEISER Alkoholkonsum - bewusstes Genießen für mehr Gesundheit

1. Was sind Auswirkungen von Alkoholkonsum?
Alkoholkonsum beeinträchtigt nicht nur die körperliche Gesundheit, sondern auch die sportliche und mentale Leistungsfähigkeit in den Tagen danach und langfristig auch dauerhaft.

2. Dry January oder Fasten
Die Idee von Dry January oder auch Alkoholfasten geht über gesundheitliche Vorteile hinaus und wirkt sich positiv auf sportliche Leistung und mentale Klarheit aus. Der Verzicht fördert eine optimierte physische und geistige Verfassung, mehr Fokus und klarere Ziele.

3. Die positiven Folgen des Verzichts
Durch den Verzicht auf Alkohol verbessern sich nicht nur Schlaf und körperliches Wohlbefinden, sondern auch die sportliche Leistungsfähigkeit und mentale Schärfe. Dry January oder Alkoholfasten kann somit einen ganzheitlichen Ansatz zur Steigerung der Lebensqualität und des Wohlbefindens bieten und in Kombination mit einem gesundheitsfördernden Sportprogramm den perfekten Einstieg zu einem neuen „Ich“.

Für detailliertere Informationen über geeignetes Training bieten wir Ihnen eine kostenlose Gesundheitsberatung an.
Kasteler Straße 17, 65474 Bischofsheim | 06144 - 7668 | info@refit-bischofsheim.de

Physio Sports Wellness BEWEGUNGS CAMPUS ERNÄHRUNGS CAMPUS

SG Oberliederbach gewinnt Stern Apothekencup 2024



F3 Jugend SV07 Bischofsheim

SV 07 Bischofsheim/Jugendfußball – Am ersten Januar Wochenende fanden die traditionellen Jugendturniere der SV 07 Bischofsheim statt. An drei Tagen verwöhnten die 45 teilnehmenden Mannschaften die Zuschauer mit 210 Toren in fünf Turnieren. Den Anfang machten die F2 Junioren, bei denen sich die SG Oberliederbach den Sternapothekencup 2024 sicherte. Der Heidackercup 2024 bei den E2 Mannschaften wurde dominiert von RW Walldorf. Der TSV Schott Mainz gewann den 8. Edeka Lucchese Cup. Beim Haar 20 Cup der F1 Jugend hatte der TSV Ebersheim die Nase vorne. Der TSV Schott Mainz sicherte sich im Langmetzgerei Möck Cup den Turniersieg. Die Jugendabteilung bedankt sich bei allen Helfern, die mit ihrem Einsatz diese Veranstaltung unterstützt haben.

Optik Rauch GmbH
Rheinstraße 47
65462 Ginsheim
Tel. 0 61 44 / 38 29
www.rauch-optik.de

RAUCH
Augenoptik

Neuheiten für die ganze Familie!

VAUDE

KRAFTFAHRZEUG GEWERBE

- Fachbetrieb für Kfz-Klimaanlagen-Service
- Fachbetrieb für Hybrid- und Elektrofahrzeuge
- Allgemeinwerkstatt

Inspektion nach Herstellervorgaben
Haupt- und Abgasuntersuchung im Haus
Klimaservice
Reifenservice
Bremsenservice
Hybrid- und Elektrofahrzeuge

Fa. Robert Itzel KFZ
Rheinstraße 79
65462 Ginsheim-Gustavsburg
Telefon: 06144-2390
Fax: 06144-92238
E-Mail: huberg@web.de

Instagram #kfz.itzel

LOHRUM & REPKEWITZ
RECHTSANWÄLTE

Ihre Berater für Verwaltungsrecht, Bauen und Wohnen

Gustavsburger Straße 4 | 65474 Bischofsheim
Telefon 06144 3349780 | Fax 06144 3349782
anwaelte@loh-rep.de | www.loh-rep.de

TSV Ginsheim
www.tsv-ginsheim.de

über 50 JAHRE
1964 - 2014
am Ball

TFC GINSHEIM

Friedhofsverwaltung

Hunde sind auf den Friedhöfen nicht erlaubt

www.ginsheim-gustavsburg.de

Hermann Meierle GmbH
HM
Fenster, Türen, Rollläden und mehr...

Rheinstr. - 1
65462 Ginsheim
Tel. 06144/32281
Fax 06144/2281
meierle.ginsheim@t-online.de

- Fliegengitter
- Markisen
- Glasarbeiten
- Reparaturservice

KARL JULI + SOHN
Inhaber H.P. Hattermer
Ginsheim-Gustavsburg

Verputzen
Sanieren
Malen
Vollwärmeschutz

Büro und Buchhaltung
Steuer Fachkraft gesucht!

www.karl-juli.de
0152 / 54 133 756



FLORISTIN SEIT 45 JAHREN

„Meine Spezialität ist Ehrlichkeit“, sagt Martina lachend. Ihre Kunden schätzen die persönliche Beratung der Floristin. Wenn ihr etwas nicht gefällt, schlägt sie schnell Alternativen vor. Schließlich sollen alle mit dem Blumenschmuck oder der Pflanzendekoration zufrieden sein, auch sie selbst! „Ich bin da einfach authentisch und direkt“, so die Inhaberin von „Die Sonnenblume“. Ihren Blumenladen am Gustavsburger Friedhof bezeichnen Kunden als „schnuckelig“. Allerdings startete ihre Karriere als selbstständige Floristin nicht in der historischen Wohnung des Friedhofswärters, sondern in einem anderen Gustavsburger Gebäude mit Geschichte. Dies freut nicht nur ihre Kundschaft, sondern auch ihren Mann Raymond. „Er gehört zum Inventar und lebt die Historie seines Heimatortes“, sagt sie – und seine Mini-Ausstellungen von Gustavsburger Fundstücken im Blumenladen sprechen für sich.

Ihre Leidenschaft zu Schnittblumen und dem Pflanzenbereich erbte Martina von ihrer Mutter, die als angestellte Floristin arbeitete. So ergriff sie vor 45 Jahren selbst die Blumenszene und ließ sie bis heute nicht mehr los.

Erst angestellt

Bis vor rund 16 Jahren gestaltete sie als Mitarbeiterin alles: von Sträußen über Kränze bis hin zu Brautschmuck und Dekorationen. Ihre



letzte Wirkungsstätte als Arbeitnehmerin kennen viele Gustavsburger. „Ich war in der Gärtnerei von Herrn Rheinheimer in der Hochheimer Straße beschäftigt“, erinnert sich Martina. „Als er weniger machen

wollte, übernahm ich den Schnittblumenbereich komplett“.

Selbstständig seit 2008

An dem Beruf schätzt Martina Nuyttens vor allem neue Herausforderungen. „Ich liebe alles und probiere gerne Neues aus“, so die Floristin, der man auch ihr Faible für Vergangenes anmerkt. Ihr Geschäft in der Hoch-

heimer Straße befand sich in einem Stahlhaus, wie sie von der MAN ab 1948 in Fertigbauweise in der Arbeitergemeinde aufgestellt wurden. Anfang 2020 zog die „Sonnenblume“ in die Mierendorffstraße 23 auf das Gelände des Gustavsburger Friedhofs. Dort beherbergt nun die frühere Wohnung des Friedhofswärters das liebevolle Blumengeschäft. „Der



Raymond Nuyttens lebt die Gustavsburger Geschichte. In dem Blumengeschäft seiner Frau stellt er gerne historische Aufnahmen von Gustavsburg und seine Fundstücke aus.

Charakter der schnuckeligen Wohnung fällt den Kunden sofort auf. Vor allem die Bodendielen aus Holz sorgen dafür, dass man sich hier direkt wohlfühlt“, schwärmt die Inhaberin. Zudem bietet der Außenbereich Platz für die Ausstellung von Freipflanzen. Der Friedhofswärter habe dort mit drei Personen gewohnt. Kunden berichten, dass sie bei seiner Familie Eier kauften.

Martina und Raymond

Für die familiäre Atmosphäre sorgt auch Martinas Mann Raymond. Der Ur-Gustavsburger identifiziert sich sehr mit seiner Heimat und stellt rostige Nägel oder Kanonenkugeln, die er beim Schlendern zwischen Rhein- und Mainufer findet, im Blumenladen aus. Auch die Gespräche mit ihm zwischen Küche und Blumenstube beschreiben Kunden als herzlich und einfach echt.

Jeden Samstag nach Geschäftsschluss bricht das Gustavsburger Paar nach Uhlernborn bei Heidesheim auf. Dort befindet sich ihre „Insel“, wie Martina den Campingplatz mit See beschreibt. „Das ist mein persönlicher Ausgleich für die Arbeitswoche“, erzählt sie strahlend. Während Martina im Liege-



Martina und Raymond Nuyttens auf ihrem Campingplatz in Uhlernborn

stuhl relaxed schwingt Raymond seine Angelrute. Die Fische, die er fängt, werden allerdings nie zum Abendessen verarbeitet. „Ich lasse sie wieder frei“, verrät der leidenschaftliche Angler.

der Trauerhalle des Gustavsburger Friedhofs.

Axel S.



In dieser Serie setzt die Redaktion die Arbeitswelt von Bischofheim und GiGu in Szene. Mehr über Karrieren in der Mainspitze gibt's demnächst!

Wer Martina und Raymond in „Die Sonnenblume“ besuchen möchte, findet das Lädchen direkt neben

Die Heiligen Drei Könige unterwegs

„Stern über Bethlehem“ und andere Klassiker unter den Sternsingerliedern erschallen am zweiten Januarwochenende durch die Straßen von Gustavsburg. Unter der Leitung von Karin Löblein, von Stella Kern und Anja Löblein, besuchten rund 15 Kinder zwischen sechs und dreizehn Jahren als Heilige Drei Könige über 200 Haushalte. Die restlichen knapp 90 Angemeldeten werden noch mit dem Segen versorgt. Nicht alle wurden beim eineinhalbtägigen Rundgang der Kinder durch den Stadtteil angetroffen. Aus organisatorischen Gründen können die Verantwortlichen die Laufrouden nicht vorher bekannt geben, sodass der Besuch für die allermeisten eine echte Überraschung verbunden mit viel Freude war. Für die beteiligten Kinder, die sich bei winterlichen Minustemperaturen insgesamt gute acht Stunden auf den Weg machten, um allen den Segen zu bringen, war es auch eine sportliche Herausforderung.

„Segne dieses Haus und alle, die darin gehen ein und aus“, erschall es an diesen beiden Tagen hundertfach. Einige Familien spenden spontan für die diesjährige Aktion, die unter dem Motto „Gemeinsam für unsere Erde in Amazonien und weltweit“ stand. Der Dreikönigssegens erinnert an die Weisen aus dem Morgenland, die Je-



sus kurz nach seiner Geburt im Stall zu Bethlehem besuchten und ihm, dem Heiland, Gottes Sohn, wertvolle Geschenke machten. So sammeln bundesweit um den Dreikönigstag am 6. Januar viele Kinder und Jugendliche Geld für benachteiligte Regionen in der Welt. In den beiden Nachbargemeinden St. Marien Ginsheim und Christkönig Bischofshaus machten sich die Kindergruppen bereits ein Wochenende früher auf den Weg, um Geld zu sammeln, um das Recht der Kinder im Amazonasgebiet auf eine geschützte Umwelt unterstützen zu können.

Der weltweit größte zusammenhängende tropische Regenwald erstreckt sich im Amazonasgebiet über neun südamerikanische Länder. Dort leben ca. 33 Millionen Menschen. Da-

von gehören drei Millionen zu rund 400 indigenen Völkern. Sowohl deren Kultur als auch die einzigartige Natur sollen mit verschiedenen Partnerorganisationen der Sternsinger geschützt werden. Beides ist durch Brandrodungen, Abholzung und die rücksichtslose Ausbeutung von Ressourcen gefährdet.

Eine Abordnung der Sternsinger aller katholischen Mainspitzgemeinden erfuhr beim Familiengottesdienst am Sonntagvormittag in St. Marien Ginsheim genau davon. Außerdem wurden alle Sternsinger der drei Gemeinden am 6. Januar mit dem bereits zur Tradition gewordenen Aussendungsgottesdienst der Sternsinger in Christkönig Bischofshaus auf ihre Aufgabe eingestimmt.

Alexandra Wiesemann

Mit Familie Farbenfroh im Krippenspiel

19 Kinder der katholischen Herz Jesu-Gemeinde übten in der Adventszeit ein Krippenspiel in Anlehnung an Wolfram Gercken ein, das sie am Heiligen Abend in der Kinderchristmette zum Besten gaben. Die Sechsbis Zwölfjährigen spielten dabei nicht nur Jesu Geburt nach, sondern schlüpfen in die Rollen der Familie Farbenfroh, die erst am Heiligen Abend entschied, das Krippenspiel zu besuchen.

Unter der Leitung von Karin Löblein, Agnes Paulusinski und Andrea Kies schlüpfen die Kinder demnach nicht nur in die klassischen Rollen von Jesus, Maria, den Hirten und den Engeln, sondern auch in die der vierköpfigen Familie aus unserer Zeit, die das Krippenspiel immer wieder mit logischen Erklärungen kommentierte. So erfuhren die zahlreichen Gottesdienstbesucher, dass die drei Heiligen Könige Sterndeuter waren, die einem hellen Stern am Himmel bis nach Bethlehem, dem Geburtsort Jesu, gefolgt waren. Dort fanden sie den ersehnten Heiland als Baby in einer Krippe im Stall, sodass sie erkannten, dass sein Königtum etwas ganz Besonderes ist.

Abgewiesen von der butschikosen Wirtin, führte der gutmütige Wirt Maria und Josef zu einem abgelegenen Stall, in dem sie sich ausruhen



und übernachten konnten. Drei Hirten waren zur gleichen Zeit mit zwei kleinen Schafen unterwegs. Der Engel verkündete ihnen die frohe Botschaft von Jesu Geburt.

Den Kinderwortgottesdienst mit dem Krippenspiel, geleitet von Christa Witting, besuchten zahlreiche Familien. Sie erfreuten sich an der Auf- führung der Kinder, die unterstützt von dem Organisten Marc Wahler mit ihrem Spiel alle weihnachtlich einstimmten. Trotz krankheitsbedingter Ausfälle lief alles wie geplant. Einige Kinder mussten kurzfristig vertreten werden. Doch das Stück konnte trotzdem reibungslos vorgeführt werden. Die vielen Kinder jeden Alters, die mit ihren Eltern, Großeltern und sonstigen Familienmitgliedern die Kinderchristmette besuchten,

konnten sich am stimmungsvollen und mitreißenden Spiel der Krippenspielkinder erfreuen. Diese hatten fleißig ihre Texte geübt und selbst das Sprechen in das Mikrofon funktionierte problemlos. Beihilflich war den drei Leiterinnen auch Christoph Motzko, der die Kulissen erneuerte und damit ebenfalls zum Gelingen beigetragen hatte.

Mit Spielfreude dabei waren als Schauspieler Ben Bachmann, Aurora Baviello, Diego und Emilia De Ronzo, Fabienne Dittrich, Mia Fedenko, Jonathan und Magdalena Gitter, Liah Hepp, Jan und Milena Kies, Alexander, Eliam und Marie Malina, Amelia Paulusinski, Ann-Cathrin und Maximilian Wiesemann, Mats und Niklas Wobig sowie Angela Wörner.

Alexandra Wiesemann

Tel. 0 61 46 / 58 58
Königsberger Ring 2 - 8,
65239 Hochheim

neue Waldläuferschuhe

- Modische Kompressionsstrümpfe bei Venenleiden
- med. Bandagen z.B.: zur Stabilisierung
- Rehaprodukte, Rollstühle, Rollatoren, Pflegebetten
- Bequemschuhe für Ihre Einlagen von Waldläufer
- Wir fertigen Ihre Einlagen.
- ... und vieles mehr

FAQ

Fragen rund um die Zeitung beantworten wir unter

www.neuesausdermainspitze.de/faq-oft-gestellte-fragen/

Zeitung für Bischofshaus und Ginhahn-Gustavsburg

RE/MAX in Bischofsheim, Mainz und Hofheim
Buschlinger Immobilien V&V GmbH

Schulstraße 21a · 65474 Bischofsheim 06144 / 337 470
Alicenplatz 6 · 55116 Mainz 06131 / 276 718 0
Wilhelmstraße 15 · 65719 Hofheim 06192 / 958 66 0
www.remax-sb.de

VERKAUF

Ginsheim: Zweifamilienhaus mit großem Grundstück, Garten und gleich 2 Garagen. Jeweils 4-Zi.-Wohnungen mit Tageslichtbad und insgesamt ca. 180 m² Wohnfläche. Im EG mit Balkon und großem Garten und im OG mit Balkon. Die Fenster im gesamten Haus wurden 2018 erneuert. Das Bad im OG wurde 2018 saniert und vergrößert. Die Wohnung im EG ist bereits freigestellt, die Wohnung im OG wird zeitnah freigestellt werden. Die Grundstücksgröße beträgt 686 m².
Energieausweis: BA, 350,76 kWh (m²a), Öl, Bj. 1956, H

Kaufpreis: € 595.000,-

Ihr Ansprechpartner:
Sebastian Wunderlich
0 61 44 / 337 47 14

WIR FÜR SIE: * 10 Mitarbeiter in 3 Büros * kostenlose Wertermittlung * über 45 Jahre in zweiter Generation am Markt * Erstellung von Energieausweisen * VERKAUF & VERMIETUNG von Immobilien jeglicher Art * Aufmaß Ihrer Immobilie * Grundriss-erstellung * kostenlose Beratung * bei Bedarf Entrümpelung Ihrer Immobilie * Bilder vom Profi-Fotografen inklusive Drohnenaufnahmen und 360-Gradrundgang * Ihre Immobilien-Experten in Bischofsheim, im Mainspitzdreieck, im Kreis Gross-Gerau, Hofheim inklusive Taunus bis Frankfurt, sowie in Mainz, Rheinhessen und Wiesbaden * Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme*

„Gemeinsam sind wir stärker“, – so die Devise des diesjährigen Neujahrsempfang des Vereinsrings der Gemeinde Bischofsheim. Verschiedenste Vertreter ortsansässiger Vereine, Bürgerinnen und Bürger hatten sich zu diesem Anlass am Sonntagvormittag, den 14.01.2024, im Bischofsheimer Bürgerhaus eingefunden. Ansprachen, Reden, aber auch Tanz- und Gesangeinlagen folgten auf die feierliche Ouvertüre sowie die Eröffnung durch den Vorsitzenden Christian Weinert. Den „guten Kontakt zu den Bischemer Vereinen“ möchte Lisa Gößwein von Seiten der Verwaltung pflegen, wie sie in ihrer Ansprache betont, den Vereinsring als stärkenden Partner zur Seite wissend. „Ein Leben ohne Vereine ist möglich, aber sinnlos“, fügt sie hinzu. Ehrenamt ist heute lange keine Selbstverständlichkeit mehr und der Einsatz derjenigen, die es ausüben, aller Ehren wert.



Neujahrsempfang und Jubiläum in Bischem

So erscheint es doch mehr als beachtlich, dass der Zusammenschluss seit seiner Gründung im Jahre 1949 lediglich sechs Vorsitzende zählt, da alle Amtsinhaber selbiges mit großer Leidenschaft über lange Jahre ausgeführt haben bzw. noch immer tun. Meilensteine über Generationen

hinweg, die Bürgerinnen und Bürger zum inzwischen 75-jährigen Bestehen beigetragen haben. Einen solch beachtlichen Einsatz hat auch Herr Hans-Jürgen Kraft vorzuweisen, der wenig später mit dem Bürgerpreis „Von Bürgern für Bürger“ für außerordentliches Engagement ausgezeichnet wird. Keine großen Worte, lediglich den Ratschlag „Wenn du Ehrenamt machen möchtest, brauchst du Werkzeug“, gibt er dem anerkennend klatschenden Publikum mit auf den Weg. Seine neue Leidenschaft habe er im Singen gefunden, wie er kurz zuvor beim Auftritt des MGV-Liederkranzes 1875 e.V. auf der Bühne unter Beweis stellte. Ein besonderes Präsent gab es oben drein mit dem anlässlich des 75-jährigen Jubiläums eigens gestalteten Kalender. Dieser soll in besonderer Form über die nächsten zwölf Monate dokumentiert halten, „was Vereine in der Geschichte geleistet haben und in der Gegenwart ehrenamtlich pflegen, mit Sport und Musik und als soziale Aufgabe“, wie Professor Dr. Wolfgang Schneider das Projekt vorstellt. Einen besonderen Dank richtet er hierbei an die Volksbank Mainspitze, den Ortsgewerbeverein, die Gemeinde sowie den Mainspitz Verlag für die Unterstützung in finanziellen und

ment ausgezeichnet wird. Keine großen Worte, lediglich den Ratschlag „Wenn du Ehrenamt machen möchtest, brauchst du Werkzeug“, gibt er dem anerkennend klatschenden Publikum mit auf den Weg. Seine neue Leidenschaft habe er im Singen gefunden, wie er kurz zuvor beim Auftritt des MGV-Liederkranzes 1875 e.V. auf der Bühne unter Beweis stellte. Ein besonderes Präsent gab es oben drein mit dem anlässlich des 75-jährigen Jubiläums eigens gestalteten Kalender. Dieser soll in besonderer Form über die nächsten zwölf Monate dokumentiert halten, „was Vereine in der Geschichte geleistet haben und in der Gegenwart ehrenamtlich pflegen, mit Sport und Musik und als soziale Aufgabe“, wie Professor Dr. Wolfgang Schneider das Projekt vorstellt. Einen besonderen Dank richtet er hierbei an die Volksbank Mainspitze, den Ortsgewerbeverein, die Gemeinde sowie den Mainspitz Verlag für die Unterstützung in finanziellen und



Preisträgerin des Bürgerpreises 2022: Christine Härtel-Reschenberg (links). Ihr Projekt „Sprache und Sport gestaltete sie mir ihren Töchtern Leonie (nicht anwesend) und Louisa, sowie Brigitte Gessnitzer und Mechthild Rühl.



Der Vorsitzende der Gemeindevertretung Rolf Maixner (links) überreicht den Bürgerpreis 2023 an Hans-Jürgen Kraft für sein für außerordentliches Engagement

gestalterischen Belangen. Gleichermaßen dankbar hebt er alle Vereine hervor, die sich beteiligt haben und ebenso den Vorstand des Vereinsrings, der die Umsetzung überhaupt erst in die Wege geleitet habe. Weitere künstlerische Darbietungen gliederten sich mit einer Ouvertüre der Zauberflöte durch den Handharmonika Spielring (kurz: HHS), Auführungen der „Dohleböppscher“, der „Bischemer Böppscher“, der „Stampesbiencher“ – alles Tanzgruppen des BCV – sowie einem Auftritt der Kinderturn-/Tanzgruppe vom TV 1883 e.V. in das Rahmenprogramm ein. Grußworte von Gästen und Vereinen bildeten schließlich den Abschluss der Veranstaltung und leiteten über zu einem gemütlichen Ausklang.

Pia Pfeifer

Lions Club verschenkt Hainbuchen

Der Lions Club Bischofsheim (Mainspitze) erinnert noch einmal an seine Aktion für mehr Grün in der Mainspitze. Die Clubmitglieder wollen rund 500 Hainbuchen, die zwischen 80 cm und 120 cm groß sind, an interessierte Bürger kostenfrei abgeben.

Ausgegeben werden die Hainbuchen am Samstag, den 03.02., von 9 bis 12 Uhr auf dem Parkplatz am Rathaus in Bischofsheim, Schulstraße 15 sowie auf dem Parkplatz am Friedhof in Ginsheim, Neckarstraße 80.

Alle Interessenten werden gebeten, vorab eine E-Mail an hainbuchen@lc-bischofsheim.de zu senden und anzugeben, wie viele Bäume gewünscht werden und wo die Abholung (Bischofsheim oder Ginsheim) erfolgen soll. Anmeldeschluss ist der 01.02., um 12 Uhr. Die Mitglieder des Lions Clubs freuen sich über einen regen Zuspruch und hoffen, dass alle Hainbuchen ein neues Zuhause finden werden.

Volles Haus im Museum



Heimat- und Geschichtsverein Bischofsheim – Stadtschreiber von Ginsheim-Gustavsburg Hans-Benno Hauf war zu Gast beim sonntäglichen Frühstück des Heimat- und Geschichtsvereins Bischofsheim. Über die Geschichten aus der Geschich-

te wurde viel gelacht und die kurzweilige Lesung aus der Heimatforschung viel beklatscht. Bei guter Verpflegung gab es zudem das kleine Ensemble des Evangelischen Posaunenchors aus der Nachbarstadt mit eher weltlichen Musikstücken zu hören.

Tipps für eine gute Personalplanung

Kreisverwaltung Groß-Gerau – Wie kommt der Verein zu neuen Mitgliedern und wie hält man sie langfristig? Was tun, wenn man einen Generationswechsel im Vereinsvorstand vollziehen oder diverse Vorstandspositionen einfach nur mit neuen Personen besetzen möchte? Zu diesen Themen erhalten ehrenamtlich Tätige aus Vereinen Hilfestellung aus dem Programm „Fit fürs Ehrenamt“. Der Workshop „Personalplanung im Ehrenamt“ findet am Samstag, dem 03.02. statt. Nachfolger für freierwerdende Vorstandspositionen zu finden, ist oft nicht leicht. Ehrenamtliches Engagement ist keine Selbstverständlichkeit mehr; insbesondere wenn es um das Übernehmen von Verantwort-

ung geht. Vor einiger Zeit schien es einfacher zu sein, neue Mitglieder für die ehrenamtliche Arbeit zu werben. Niemand scheint heute mehr Zeit für ein Ehrenamt zu haben. Doch wer sich vorbereitet, wird diese Aufgaben auch jetzt noch erfolgreich bewältigen: „Professionalisierung“ und vorausschauende Personalplanung helfen dabei, das Thema in den Griff zu bekommen. Der Workshop findet im Schloss Dornberg in Groß-Gerau und ist für ehrenamtlich tätige Personen aus dem Kreis Groß-Gerau kostenfrei. Anmeldungen: Servicebüro der Kreisvolkshochschule Groß-Gerau, Tel.: 06152 1870-0, info@kvhsgg.de, www.kvhsgg.de/ehrenamt.

MEDITERRANEO
da Mimmo

RISTORANTE PIZZERIA
Domenico Iaquinta

RISTORANTE PIZZERIA
da Mimmo

Bouguenaisallee 8 · 65462 Ginsheim-Gustavsburg

Öffnungszeiten
Dienstag ist Ruhetag
Montag bis Samstag 17:00 - 22:30 Uhr
Sonntag 11:00 - 14:30 Uhr
17:00 - 22:00 Uhr
Warme Küche bis 21:30 Uhr

da Mimmo und sein Team freut sich auf Eure Bestellungen!

Tel. 0 61 44 - 96 26 006 · www.il-mediterraneo.de

FREI
AUTOMOBILE

WIR HALTEN SIE MOBIL

IHR PROFESSIONELLER WERKSTATTSERVICE RUND UMS AUTO

info@frei-automobile.de Tel. 06134 / 58442-0
Mierendorffstrasse 17-19 65462 Gustavsburg

HAUSGERÄTE KUNDENDIENST WOLF

Thomas Wolf
Darmstädter Straße 25
65474 Bischofsheim
Tel. (0 61 44) 97 02 84
info@hausgeraetetw.de
www.hausgeraetetw.de

Repariere Hausgeräte aller Marken

Öffnungszeiten:
Di., Do. + Fr. 15.00 - 18.00 Uhr
Mi. 9.30 - 12.30 Uhr
Tel. Reparaturannahme von Mo. - Sa.

HAUSGERÄTEKUNDENDIENST · Reparatur · Beratung · Verkauf

Öffnungszeiten
Mo - Do: 8 - 18
Fr: 8 - 15
Sa: 9 - 13

Baumanns Kfz-Werkstatt
Kfz-Meisterbetrieb

Baumanns Kfz-Werkstatt UG
Hafenstr. 11 · 65462 Ginsheim-Gustavsburg
0 61 34 / 530 55 · d.baumann@baumanns-kfz.de
www.baumanns-kfz.de